FINI HENRIQUES

BØRNE-LYRIK

(KINDER LYRIK)

20 LETTE

KARAKTERSTYKKER

FOR KLAVER

OPUS 30

Eigenthum des Verlegers
für alle Länder
Kopenhagen & Leipzig
Wilhelm Hansen,
Musik-Verlag

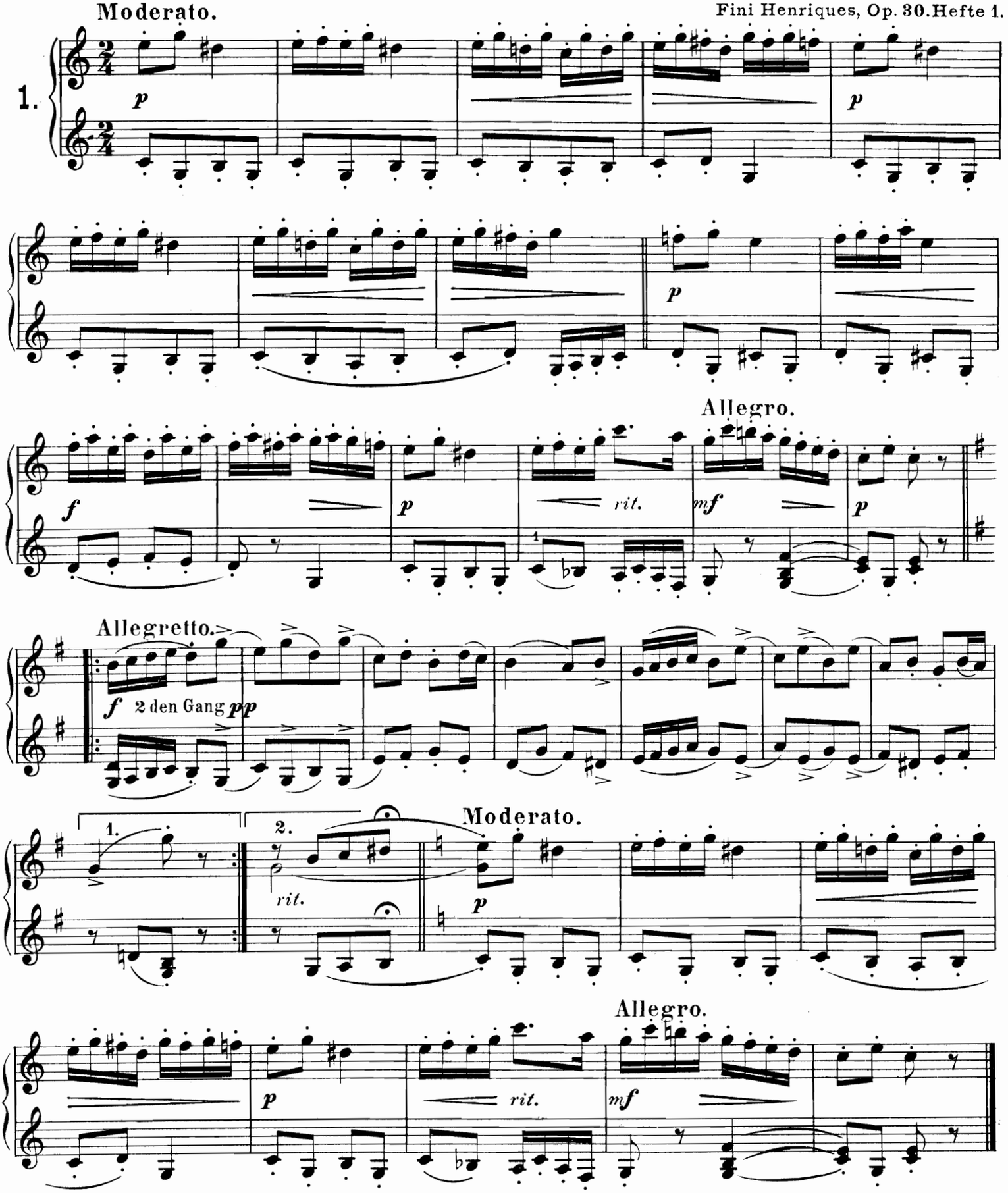
FINI HENRIQUES:

BØRNE-LYRIK — KINDER-LYRIK.

Den lille Kineserinde. | Die kleine Chinesin.

Moderato.

Fini Henriques, Op. 30. Hefte 1.

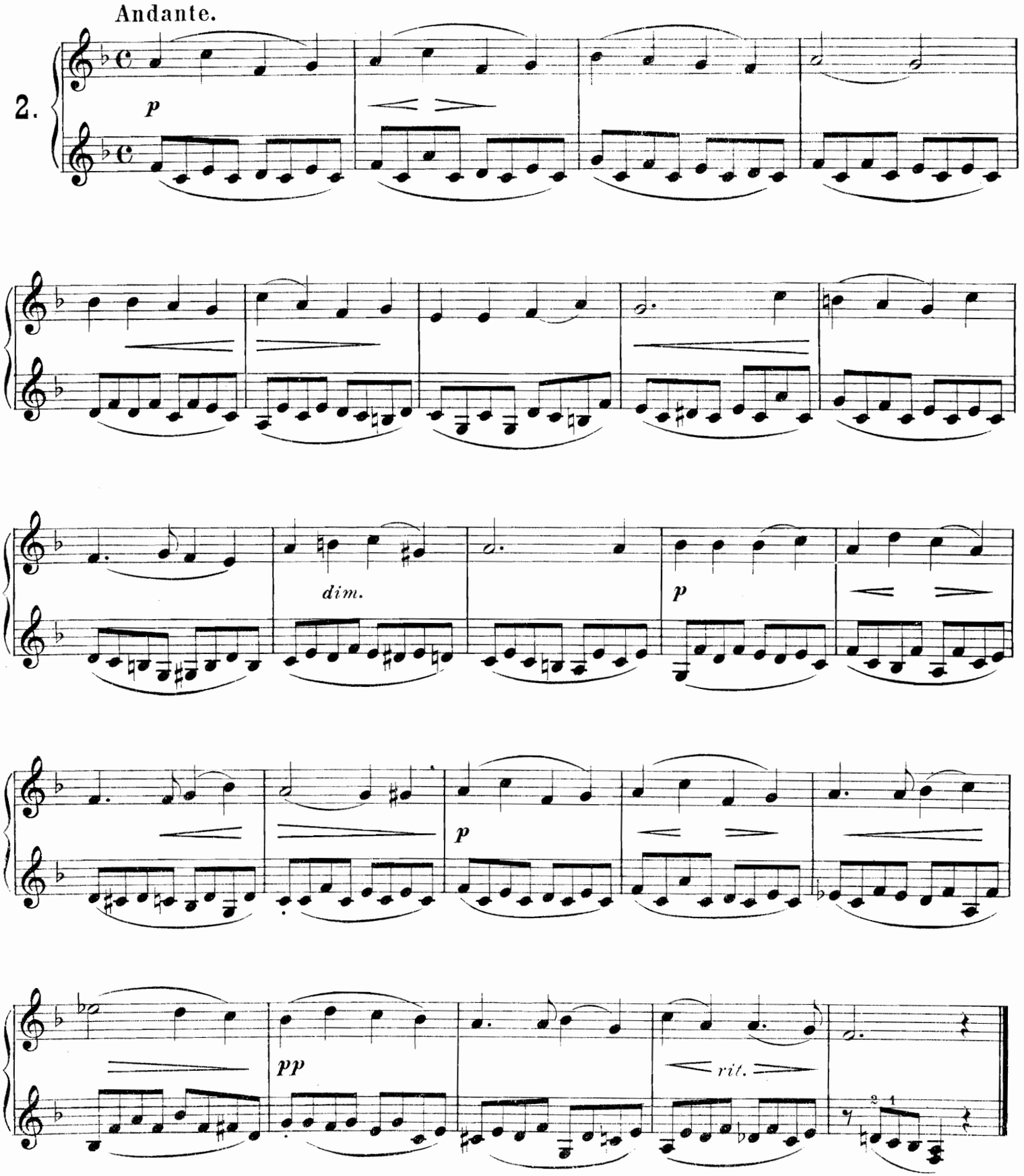


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Vuggevise. | Wiegenlied.

Andante.

2.



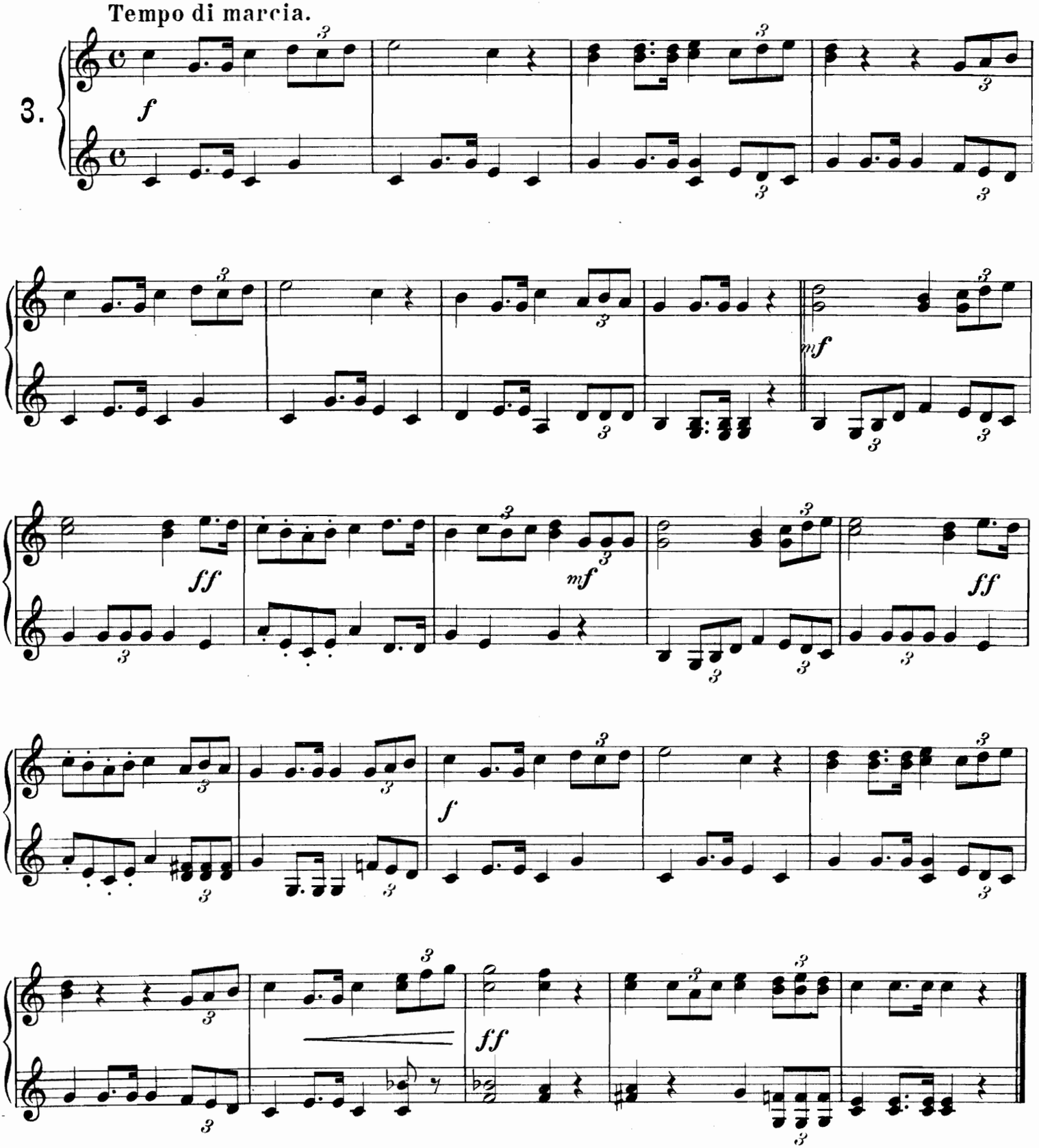
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Soldater. | Soldaten.

MARSCH.

Tempo di marcia.

3.

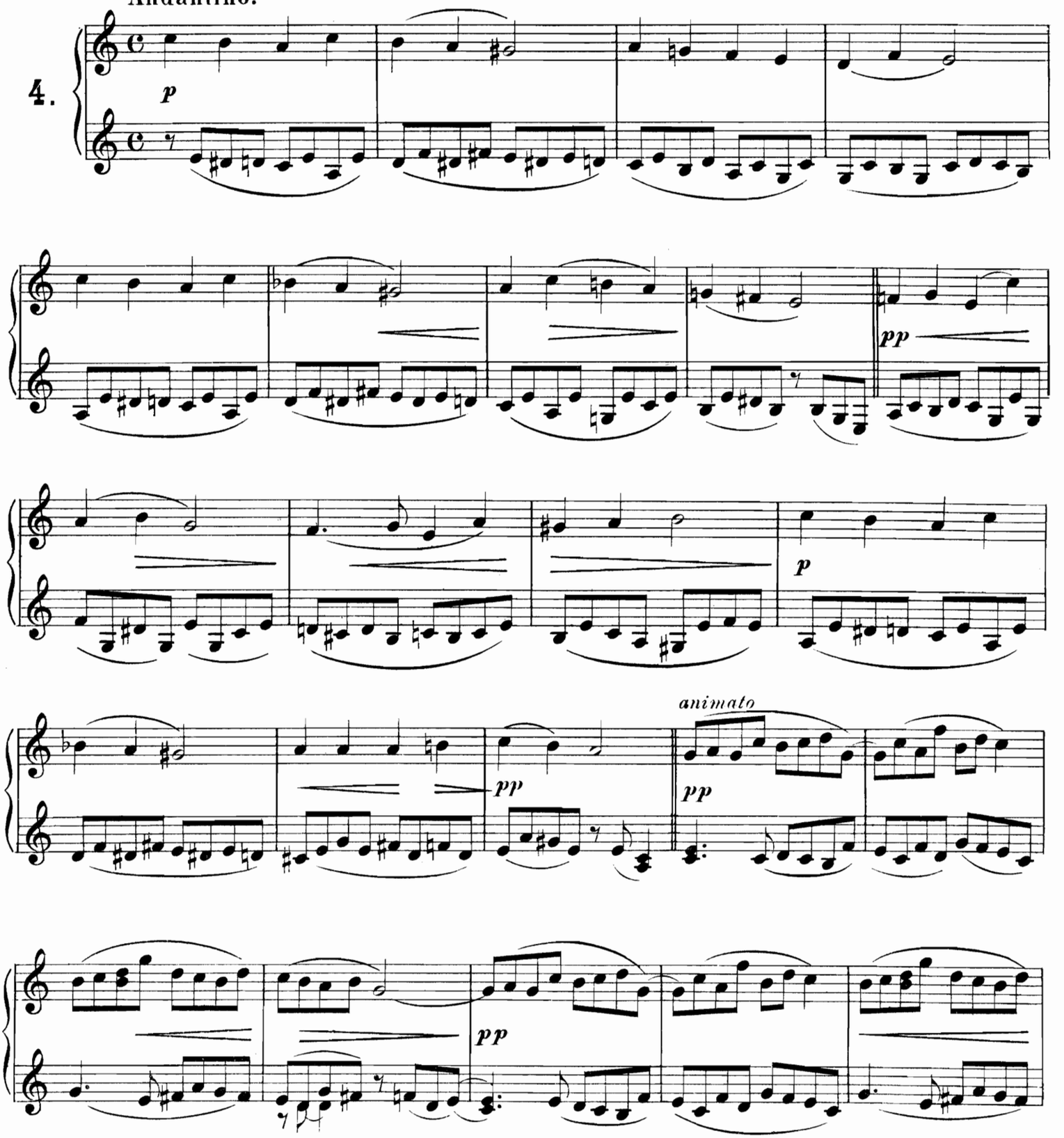


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

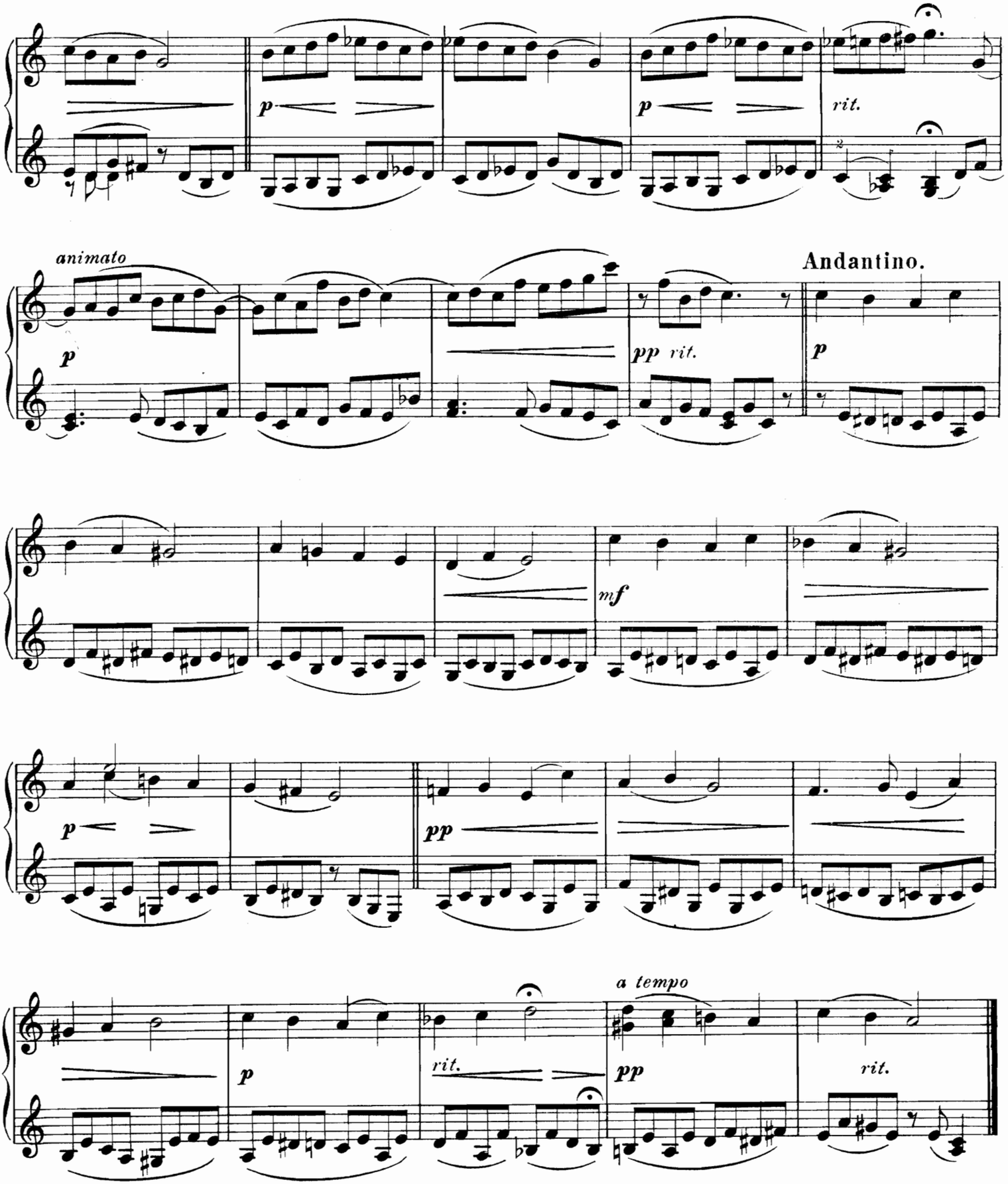
Bag Ploven. | Hinter dem Pfluge.

Andantino.

4.



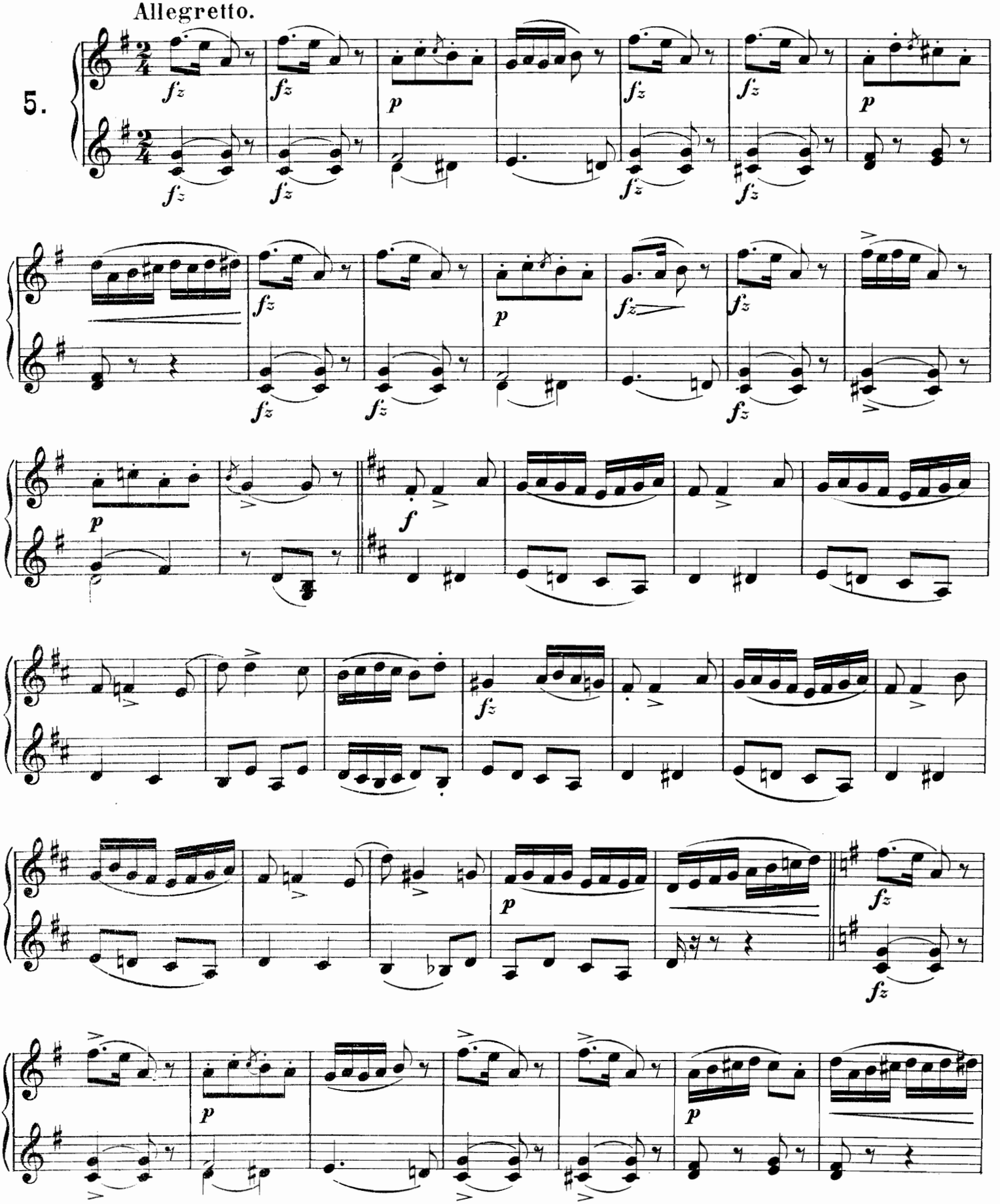
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


p
p
rit.
animato
p
pp rit.
Andantino.
p
mf
p
pp
a tempo
p
rit.
pp
rit.

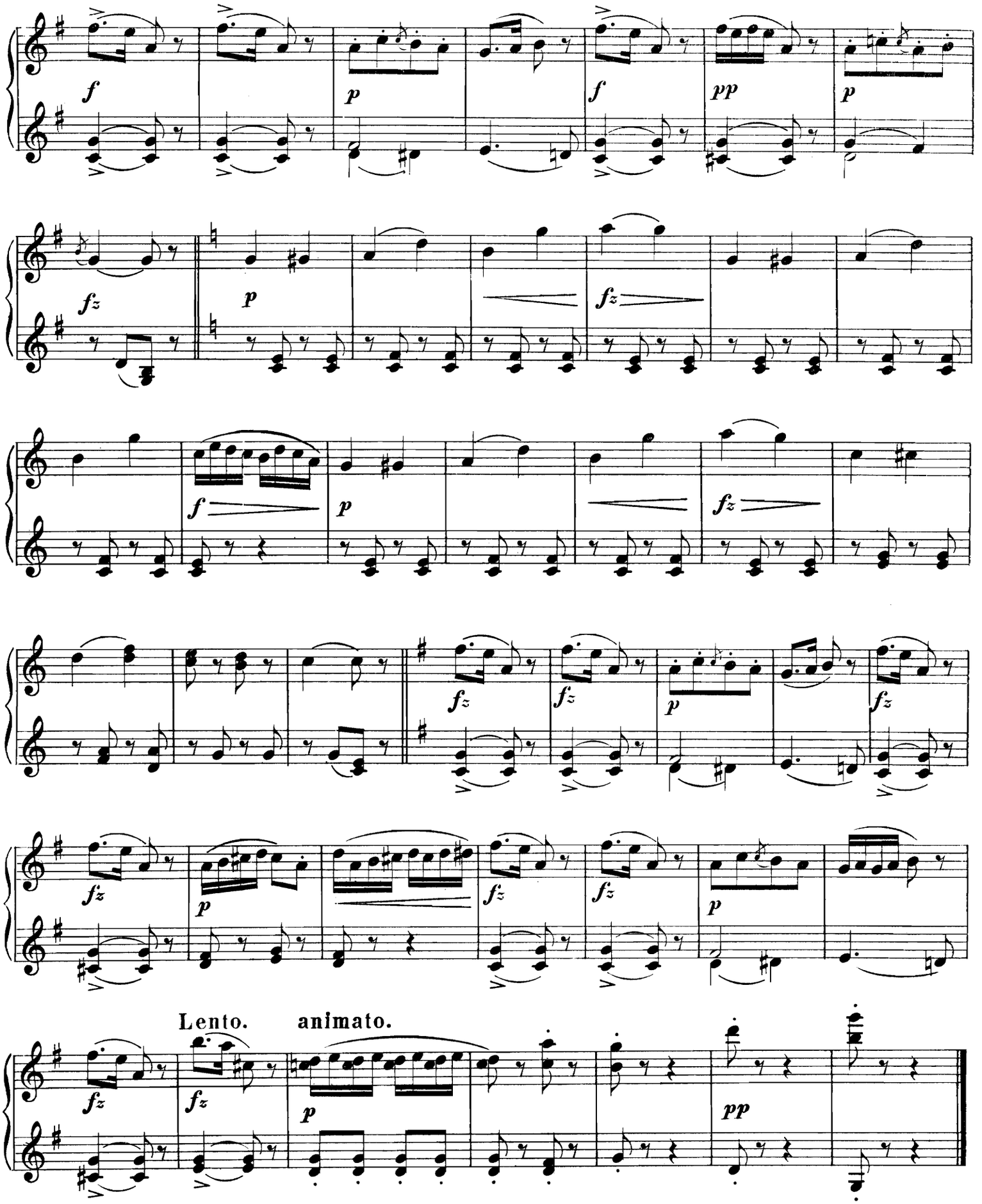
Narren. | Der Narr.

Allegretto.

5.



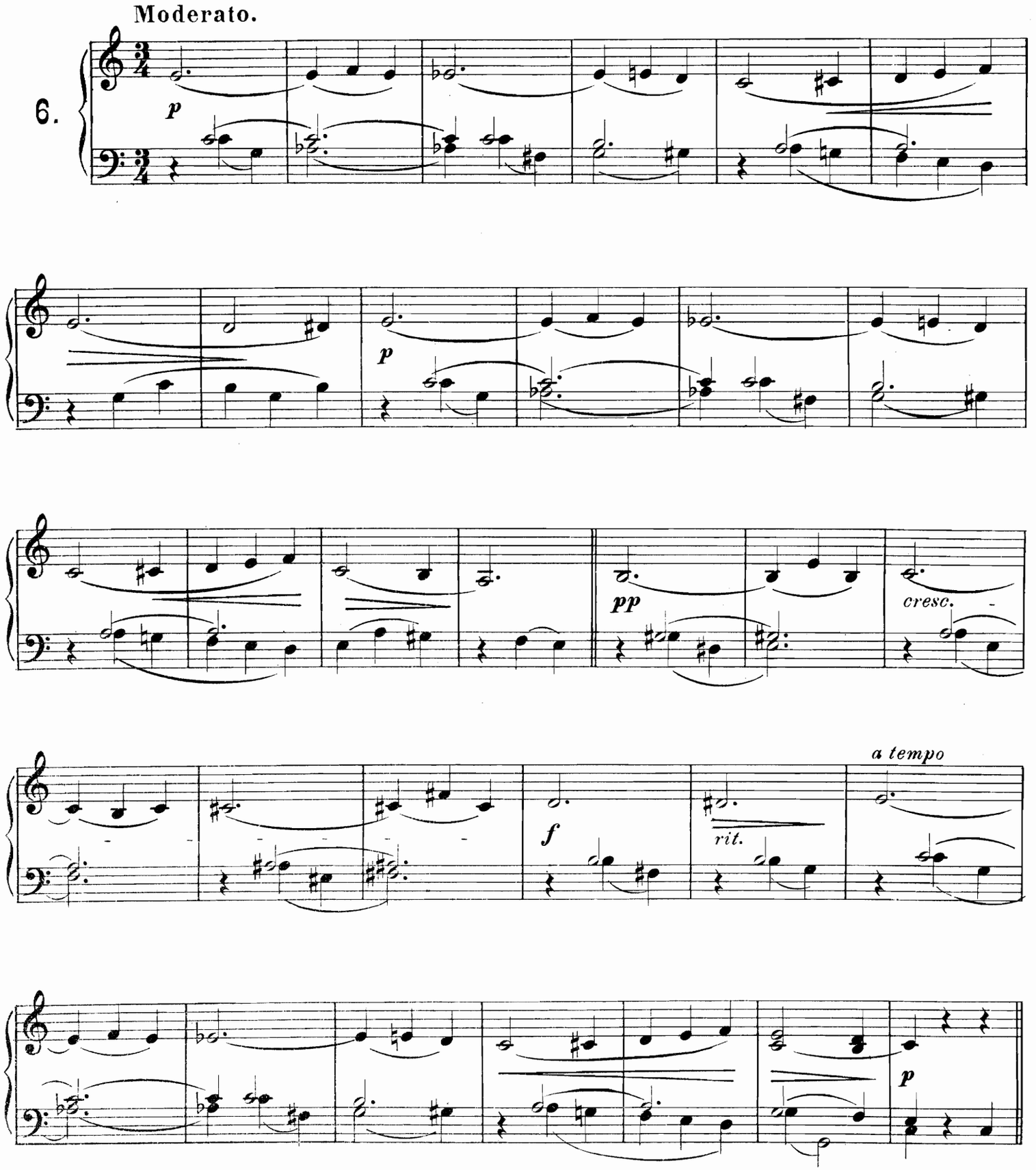
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


Lento. animato.

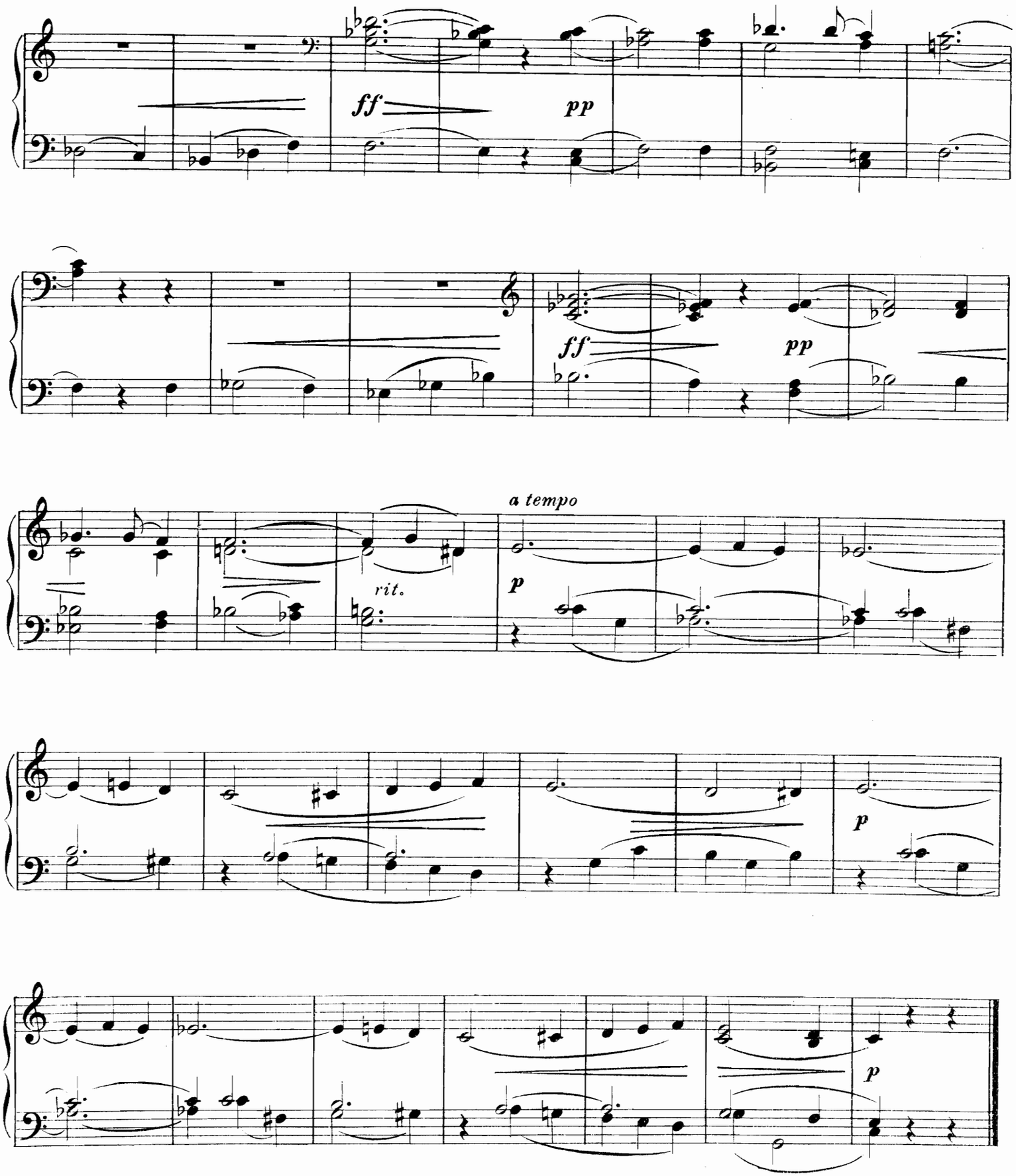
Den Ensomme. | Der Einsame.

Moderato.

6.



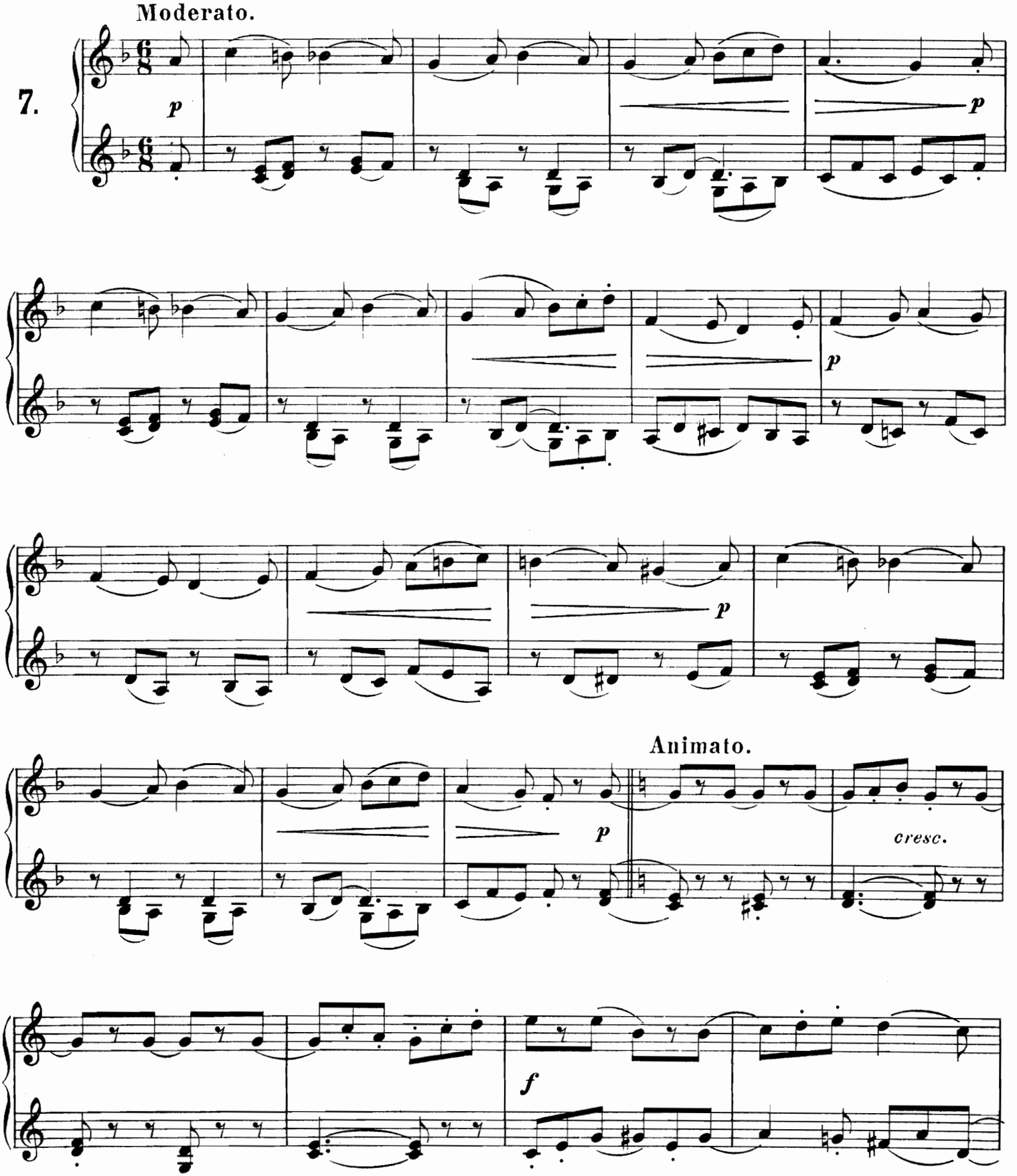
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


ff
pp
ff
pp
a tempo
rit.
p
p
p

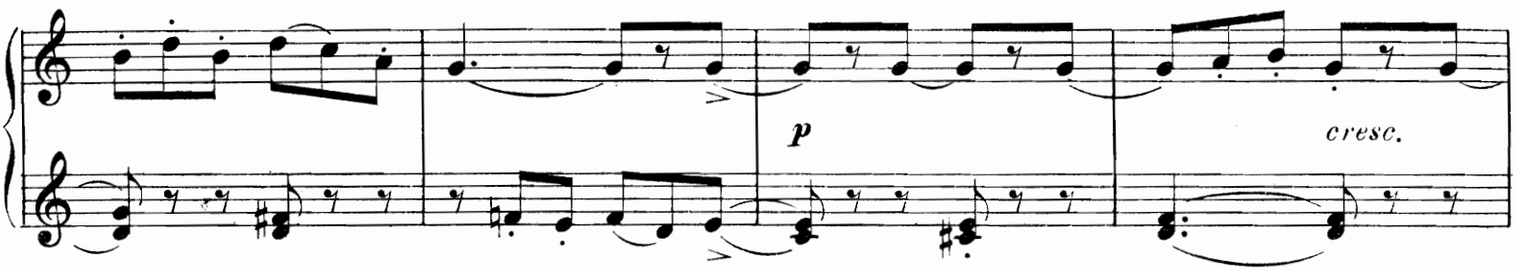
I Manegen. | In der Manege.

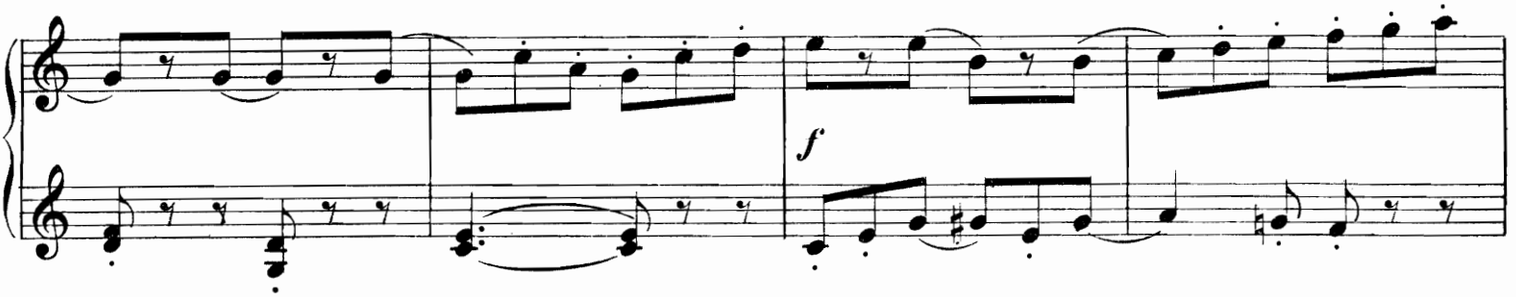
7.

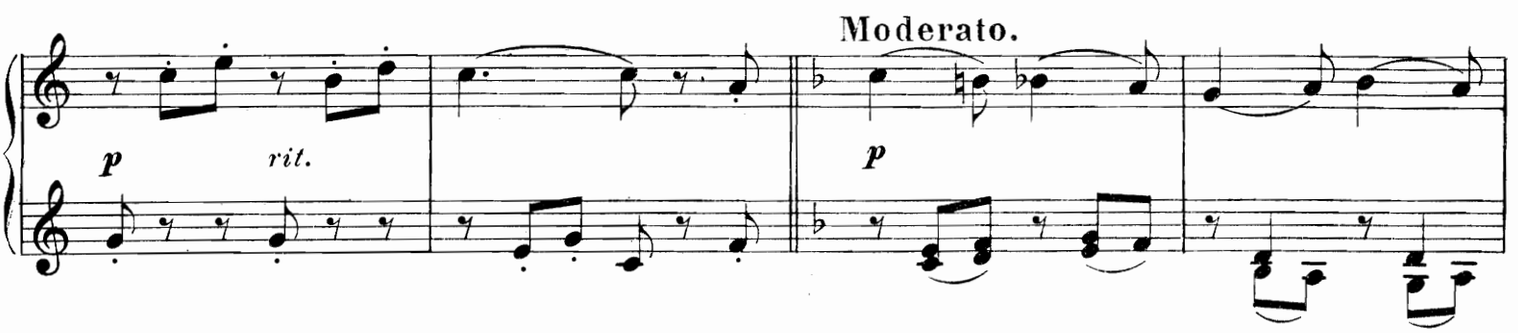
Moderato.

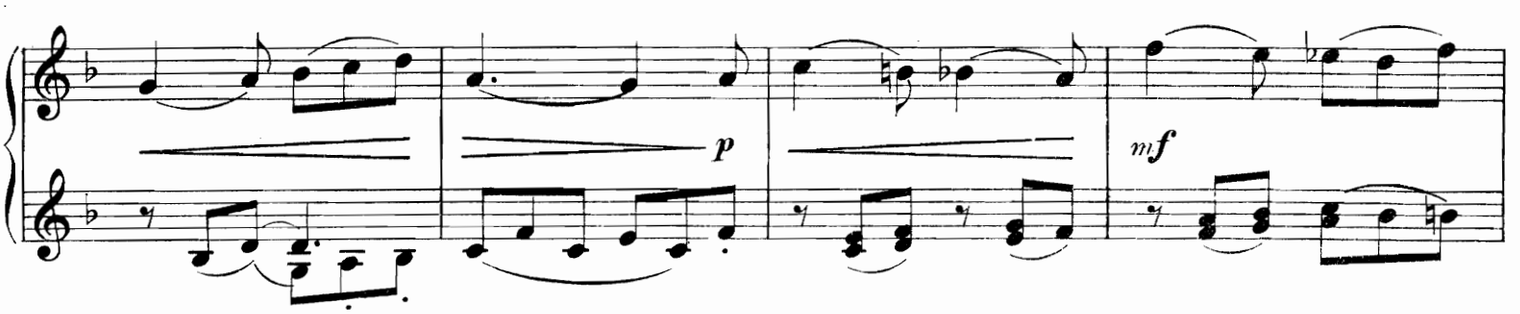


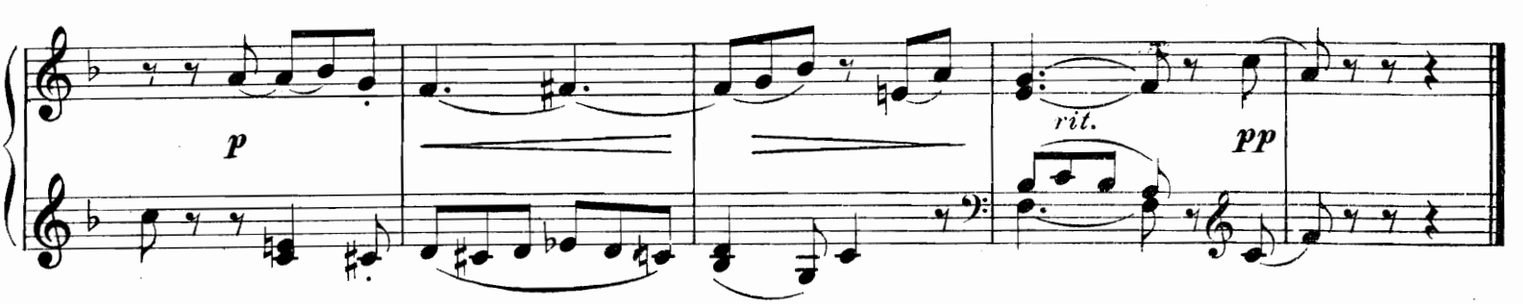
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


p
cresc.


f


Moderato.
p
rit.
p

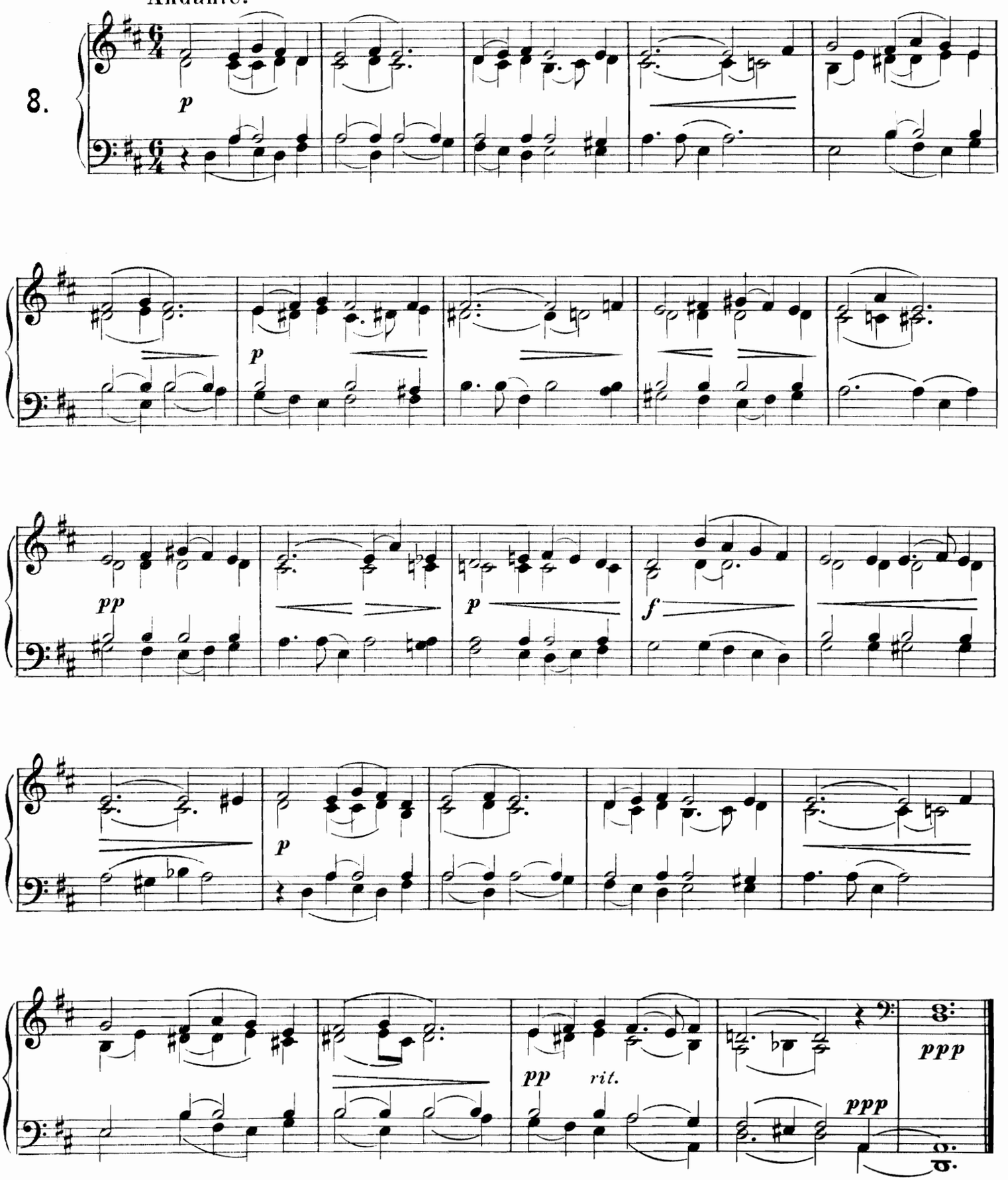

p
mf


p
rit.
pp

Aften. | Abend.

Andante.

8.

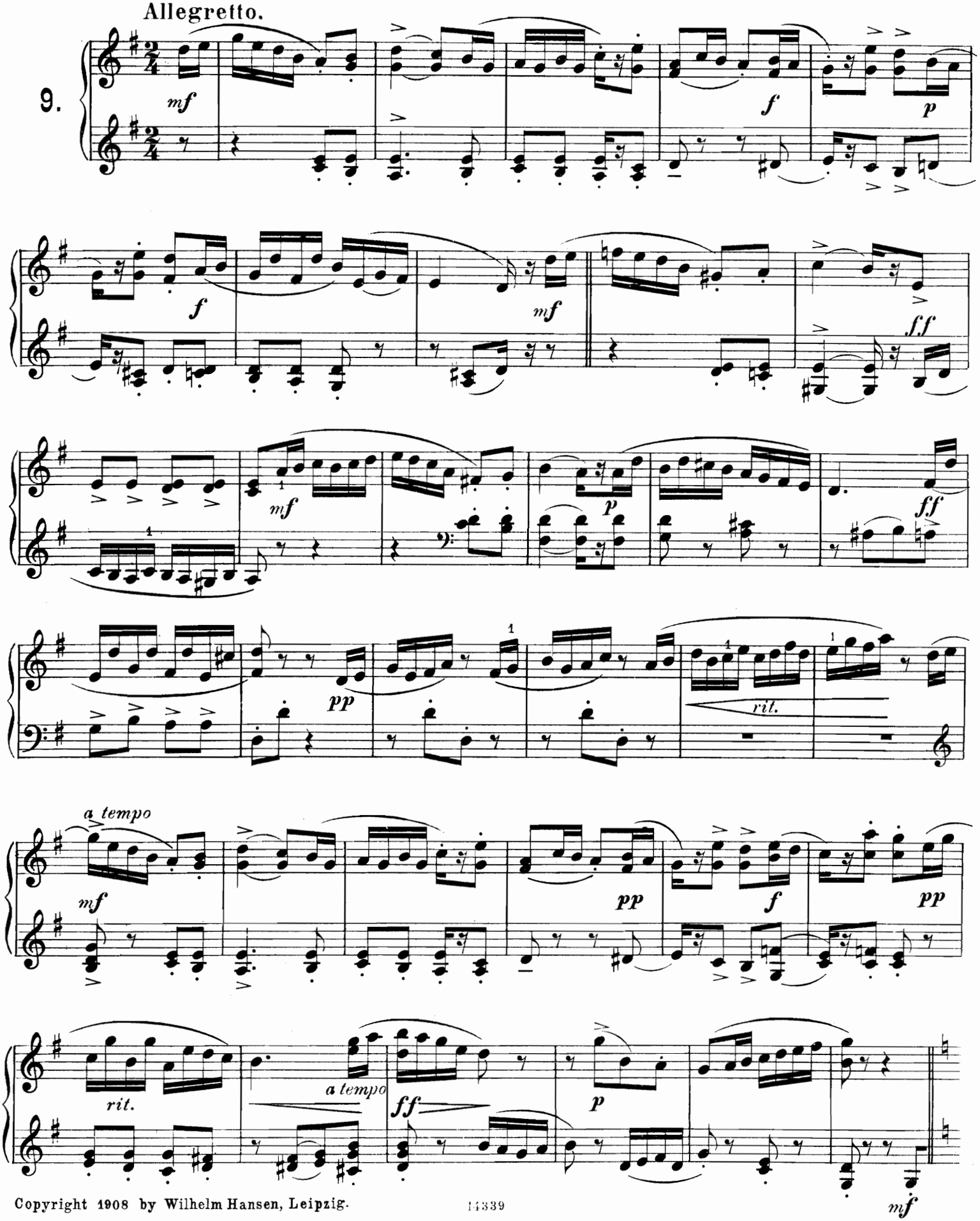


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

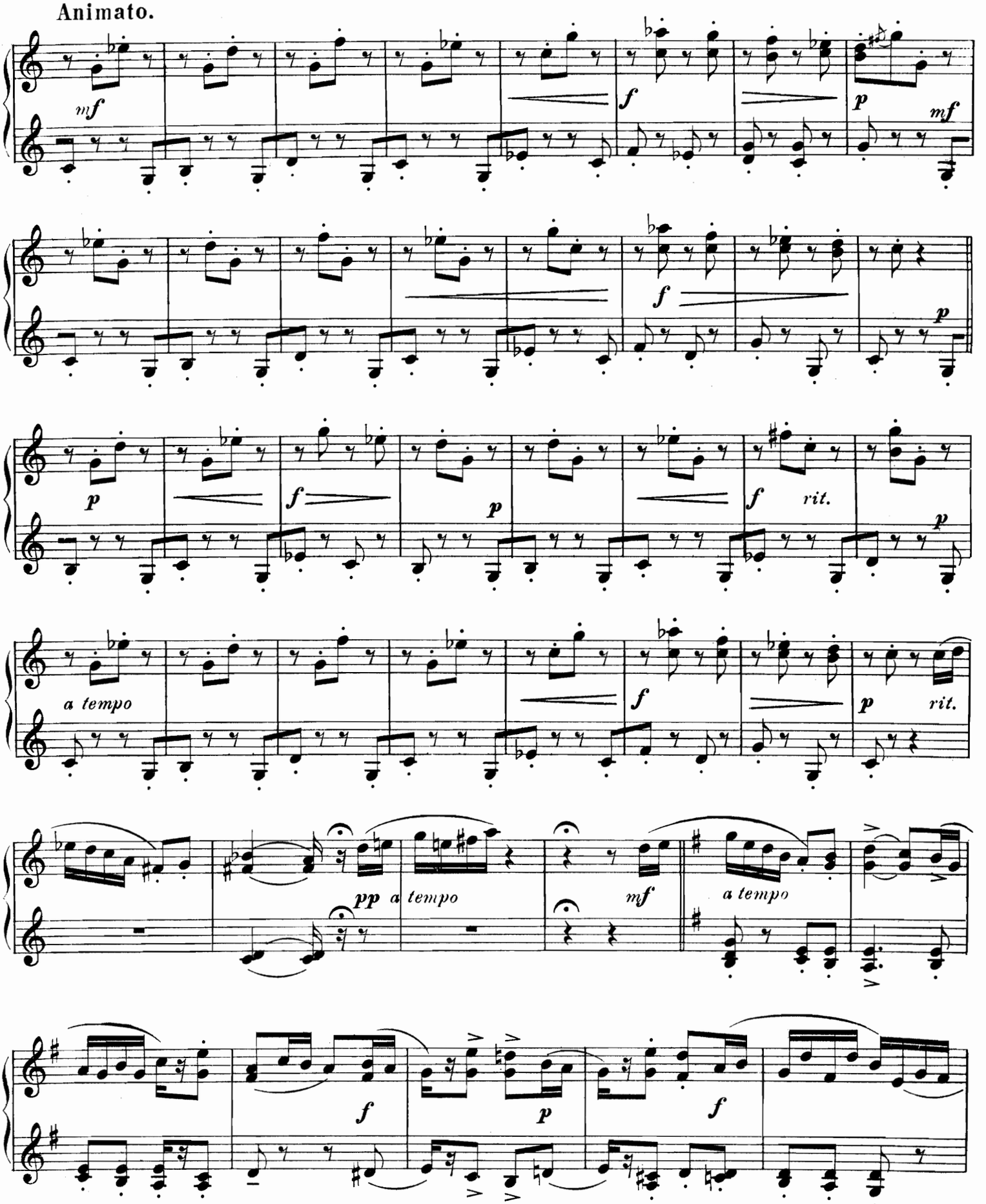
I godt Humør. | Bei guter Laune.

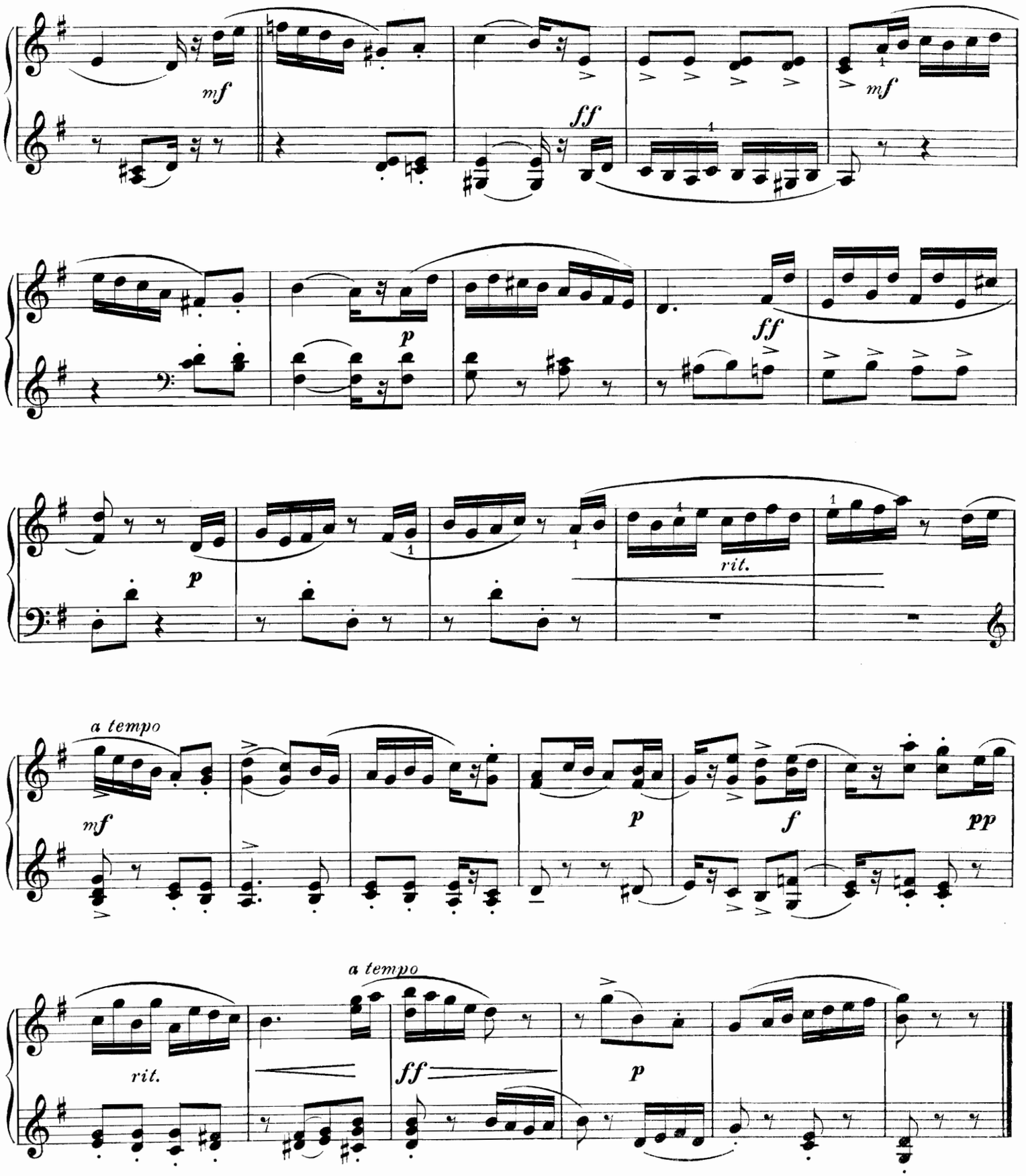
Allegretto.

9.



Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

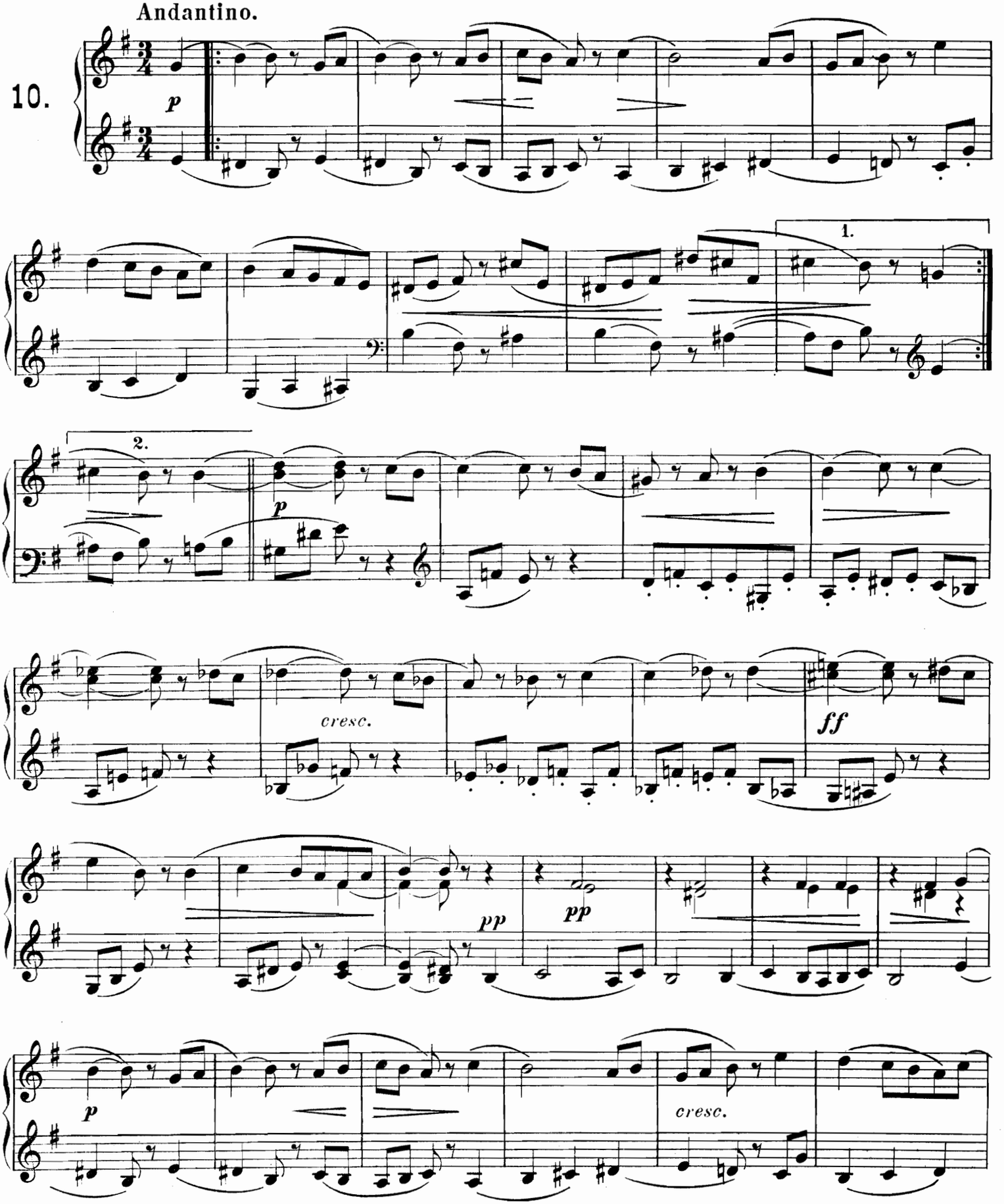

Animato.
mf
f
p
mf
p
f
p
p
f
p
f
rit.
p
a tempo
f
p
rit.
pp
a tempo
mf
a tempo
f
p
f


mf
ff
mf
p
ff
p
rit.
a tempo
mf
p
f
pp
a tempo
rit.
ff
p

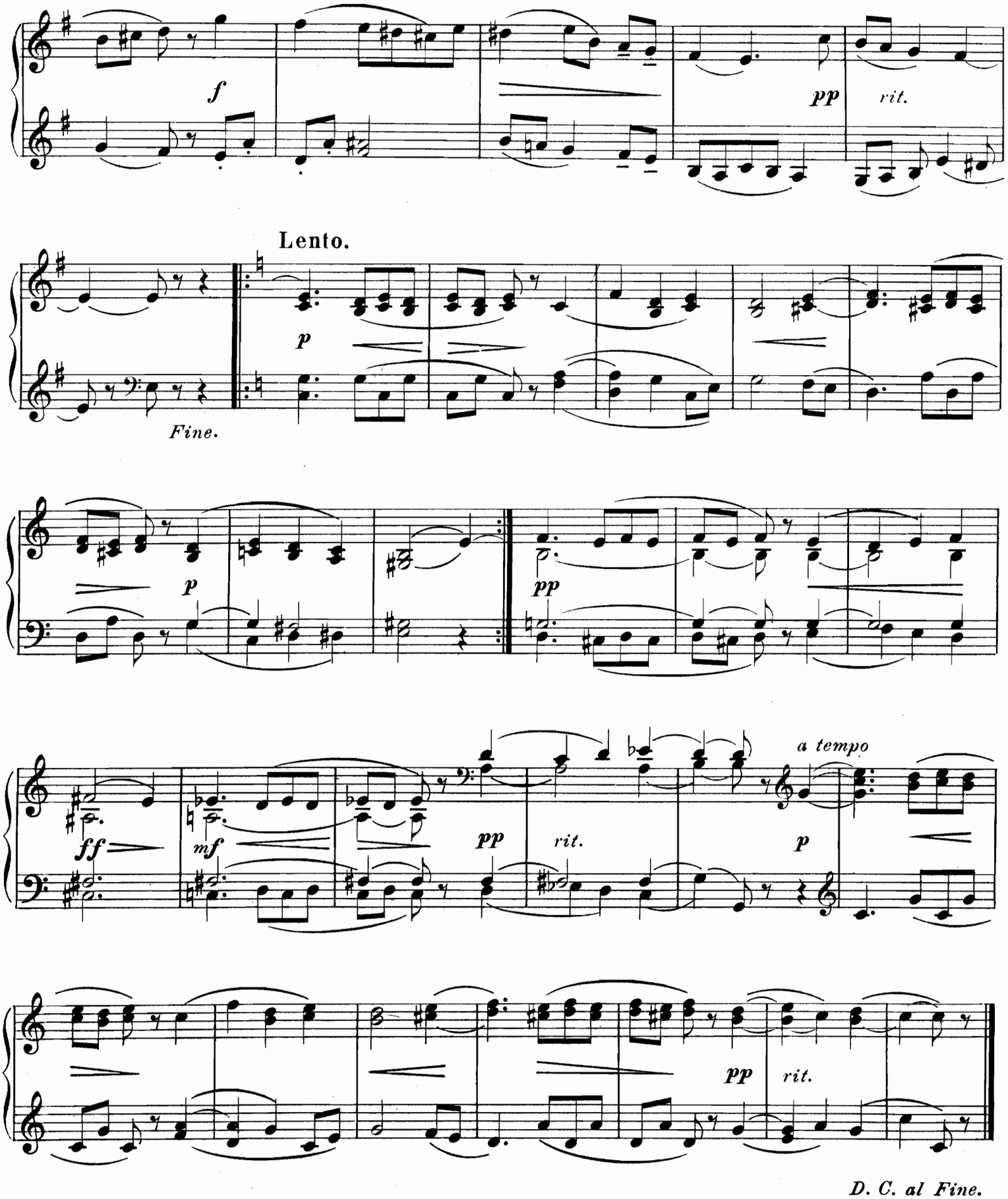
Sorgens Menuet. | Menuett der Trauer.

Andantino.

10.



Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.



Wilhelm Hansens Nodestik-og Tryk, Kjöbenhavn.

Neue Klaviermusik.

Emil Sjögren. Sonate in E-moll, Op. 35. M. 3,—.

„Ich halte diese Sonate für die schönste, die Sjögren bisher geschaffen; sie gehört zu den wenigen nachlisztschen Klaviersonaten von wirklichem Werte. Sie zeigt alle erfreulichen Grundzüge Sjögrenschen Wesens stark ausgeprägt".

Dr. Walter Niemann. *(Signale 27/1 1904).*

„Auch bei diesem Werk trifft die Charakteristik zu, welche W. Niemann im Sammelband V, 113 f, über Sjögren gegeben hat. Kraftvolle Themenbildung, interessante Rhythmik, satte Klangfarbe, reiche Harmonik ist allenthalben anzutreffen. Ein jeder Takt bekundet das bedeutende Talent des Verfassers".

J. W. *(Zeitschr. d. Intern. Musikges. V. H. 5/6).*

Chr. Sinding. Humoreske, Op. 49 No. 4. M. 1,25.

„Die imposante Eigenart des genialen norwegischen Tondichters prägt sich in allen Gattungen der Komposition aus. Sie kommt auch hier unverkennbar zur Geltung und erhebt die sonst anspruchslose Form auf ein höheres künstlerisches Niveau".

(Die Musik, III. H. 9).

Agathe Backer-Gröndahl.

Serenade (F-dur), Op. 15 No. 1. **(10. Auflage). M. 1,—.**

Gade-Schytte.

Holger Danskes Sange transk. f. **Klavier** v. **Ludvig Schytte. M. 2,—.**

„Wirkungsvolle, klaviergerechte Uebertragungen der bekannten Gade'schen Lieder, die auch als absolute Musik Beachtung verdienen."

J. W. *(Zeitschr. d. Intern. Musikges. V. H. 5/6).*

Per Lasson.

Album. Neun Klavierstücke. **(6. Auflage). M. 3,50.**

1. Albumblatt No. 1. 2. Albumblatt No. 2. 3. Dürre Blätter. 4. Crescendo. 5. Une Demande. 6. Zweiter Walzer. 7. Junges Blut. 8. La Reine du bal, galop. 9. Festmarsch.

Einzeln: **Dürre Blätter (3. Auflage).** M. 1,25. **Crescendo (11. Auflage). M. 1,—.**

Jakob Fabricius. Etüde (G-moll) für Klavier. M. 1,—.

„Der Komponist hat seine Aufgabe pädagogisch geschickt behandelt und giebt mit gutem Bedacht abwechselungsweise jeder Hand Gelegenheit, die Melodie mit musikalischem Geschmack und Ausdruck zu führen. Die in Rede stehende hübsche Komposition sei der Beachtung der Pianisten der Mittelstufe angelegentlich empfohlen."

Eugen Segnitz. *(Musikal. Wochenbl. 13/5 1904).*

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

Neue Klavierstücke.

LUDVIG SCHYTTE.

Märchen.

Kleine Klavierstücke mit Mottos.

Op. 107. Heft 1, 2 à M. 1,75.

Piazza del Popolo.

Kleine italienische Suite. **Op. 110.**

1. Serenade. M. 1,—. 2. Romance. M. 1,—. 3. Barcarole. M. 1,25.
4. Tarantella. M. 1,25.

„Mit obigen Werken ist dem begabten dänischen Tonsetzer ein sehr glücklicher Wurf gelungen. Die „Märchen" seines Op. 107 sind allerliebste kleine Klavierstücke, durch poetische Motive aus seines Landsmanns Andersen Marchenerzählungen angeregt und in Erfindung, Klaviersatz und Klangwirkung gleich vorzüglich. Ich zweifle nicht, dass die reizende Sachen viel Freude und Anregung geben werden, nur müssen sie fein und zierlich gespielt werden. Den Begriff der Suite soll man L. Schyttes Op. 110 nicht gar wörtlich nehmen: es sind vier zwanglos aneinander gereihte Stücke, gut erfunden und von vornehmer Ausdrucksweise, welche treffliches Material für Unterrichts- und Vortragszwecke bieten und durchweg angenehm und erfreulich wirken. Man darf sich in der That der Bekanntschaft dieser beiden dänischen Musenkinder lebhaft freuen".

Eugen Segnitz. *(Musikal. Wochenbl. 19/5 1904).*

„„Piazza del Popolo" op. 110, ist ein allerliebstes, das italienische Nationalkolorit vorzüglich treffendes Werkchen. Sehr gelungen ist die Art und Weise, wie Schytte, ohne in Salontrivialität zu verfallen überall die gesunden Italianismen der Melodik zu wahren und zu verfeinern weiss".

(Signale, 2. Dez. 1903)

„Der fleissige Autor bietet auch in den vorliegenden „Märchen" zehn niedliche melodische Klavierstücke. Da den Händen der Spieler Oktavenspannungen nur vereinzelt in gebrochenen Akkordfiguren zugemutet werden, sind die Stückchen neben jeder Elementarklavierschule zu verwenden. Zur Bildung des Anschlages und zur Kräftigung des rhythmischen Gefühls werden sie sicherlich beitragen. O. L.

(Allgem. Musikzeit. No. 41 1903).

„Piazzo del Popolo, op. 110: In diesen vier Stücken, die bereits an Spielfertigkeit und Ausdrucksvermögen höhere Anforderungen stellen, gelangt der warm pulsierende italienische Volksgeist in ungeschwungener und lebendiger Weise zur Darstellung. Der feine Klaviersatz und der kecke rhytmische und melodische Fluss lassen besonders die Serenade und Romanze als angenehme Unterhaltungsmusik allen vorgerückteren Pianisten bestens empfohlen sein". *(Die Musik III. 17).*

„Die neuen „Märchen" (op. 107, Heft 1 und 2) sind prächtige musikalische Illustrationen zu Andersens Erzählungen. Bei aller Melodik und Tonmalerei zeigen diese anmutigen Piecen auch den erfahrenen Klavierpädagogen, der die Technik kleiner Hände fördern will. Etwas schwerer, aber auch reich an Klangfülle und dankbar zum Vortrag ist der Zyklus „Piazza del Popolo" op. 110. Es sind schön erfundene, für junge Pianisten brillante Lieder und Tänze".

(Neue Freie Presse 14/12 1903).

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

FINI HENRIQUES.

NEUE KLAVIERMUSIK.

Thème original avec variations, Op. 7. M. 3,—.

Lyrik, Op. 11 (2. Auflage). M. 2,50.

1. Crescendo. 2. Stimmung. 3. Mazurka. 4. Humoreske. 5. Menuetto.

„Fini Henriques weiss lebhaft und eindringlich zu gestalten. Seine Themen entspringen nicht nur musikalischer Reflexion, sondern tieferer, musikalischer Empfindung. Ein gewisser ernster Zug verleiht dieser Musik einen ganz bestimmten Ausdruck. Dem Variationenwerke, Op. 7 (C-moll), liegt ein in seiner schönen Einfachheit an Händel gemahnendes Originalthema zu Grunde. Die erste Variation, fast ganz sich im piano bewegend, zeigt durch die vorherrschende Chromatik etwas Schwankendes und Unstetes. Nur ganz vorübergehend hebt sich der zarte Nebelschleier des düsteren C-moll und macht momentan einer helleren Stimmung Platz. In vorzüglichen Gegensatz hierzu tritt die zweite Variation, welche ein Sechzentelmotiv zu consequentester Durchführung bringt. Die bisherige lebhafte Bewegung wird in der folgenden Veränderung — C-dur — gemildert, welche das Thema in sanfte, gesangvoll gehende Sexten auflöst. Die vierte Variation zeigt, sich wieder zu der Haupttonart zurückwendend, viele harmonisch feine Züge, während chromatische Scalen das Thema in der fünften Variation arabeskenartig umschlingen. In der vorletzten zerlegt sich das Thema in wild auf und ab stürmende Octavengänge. Nochmals tritt das strenge Thema vor den Hörer und klingt schön und ernst in C-dur aus.

Auch die fünf Klavierstücke des Op. 11 bieten Interessantes. Im „Crescendo" benannten ersten Stücke hält der Componist hartnäckig an einem rhythmischen Motive fest, die „Stimmung" der nächsten Nummer giebt ein Bildchen dunklerer Färbung. Hingegen bilden die letzten drei Stücke (Mazurka, Humoreske und Menuetto) den Ausfluss eines lustigen, heiteren Gemüthszustandes".

Eugen Segnitz.
(Musikal Wochenbl 14/5 1900).

„Dass die poesiereichen Stücke, Lyrik op. 11, die zweite Auflage erlebte ist kein Wunder. Diese Stücke erfüllen ihren Kunstzweck im Konzertsaal, in der Hausmusik und beim Unterricht".

(Tagesfragen (Kissinger Blätter) *No. 5 1904).*

Erotik, Op. 15. M. 1,80.

1. Melodie. 2. Valse d'Amour. 3. Papillon. 4. Petite Romance. 5. Chanson populaire.

Suite (I—V), Op. 19. M. 3,—.

Miniatur-Aquarellen, Op. 21. Leichte Stücke.

Heft 1. M. 1,50.

1. Hopp! Hopp! mein Kindchen. 2. Das kleine Einmaleins. 3. Der kleine Spassvogel. 4. Hymne. 5. Wiegenlied.

Heft 2. M. 1,50.

1. Die Katze jagt die Maus. 2. Karo's Tod. 3. Im Kindergarten. 4. Irrlichter. 5. Melodie.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

FINI HENRIQUES

BØRNE-LYRIK

(KINDER LYRIK)

20 LETTE

KARAKTERSTYKKER

FOR KLAVER

OPUS 30

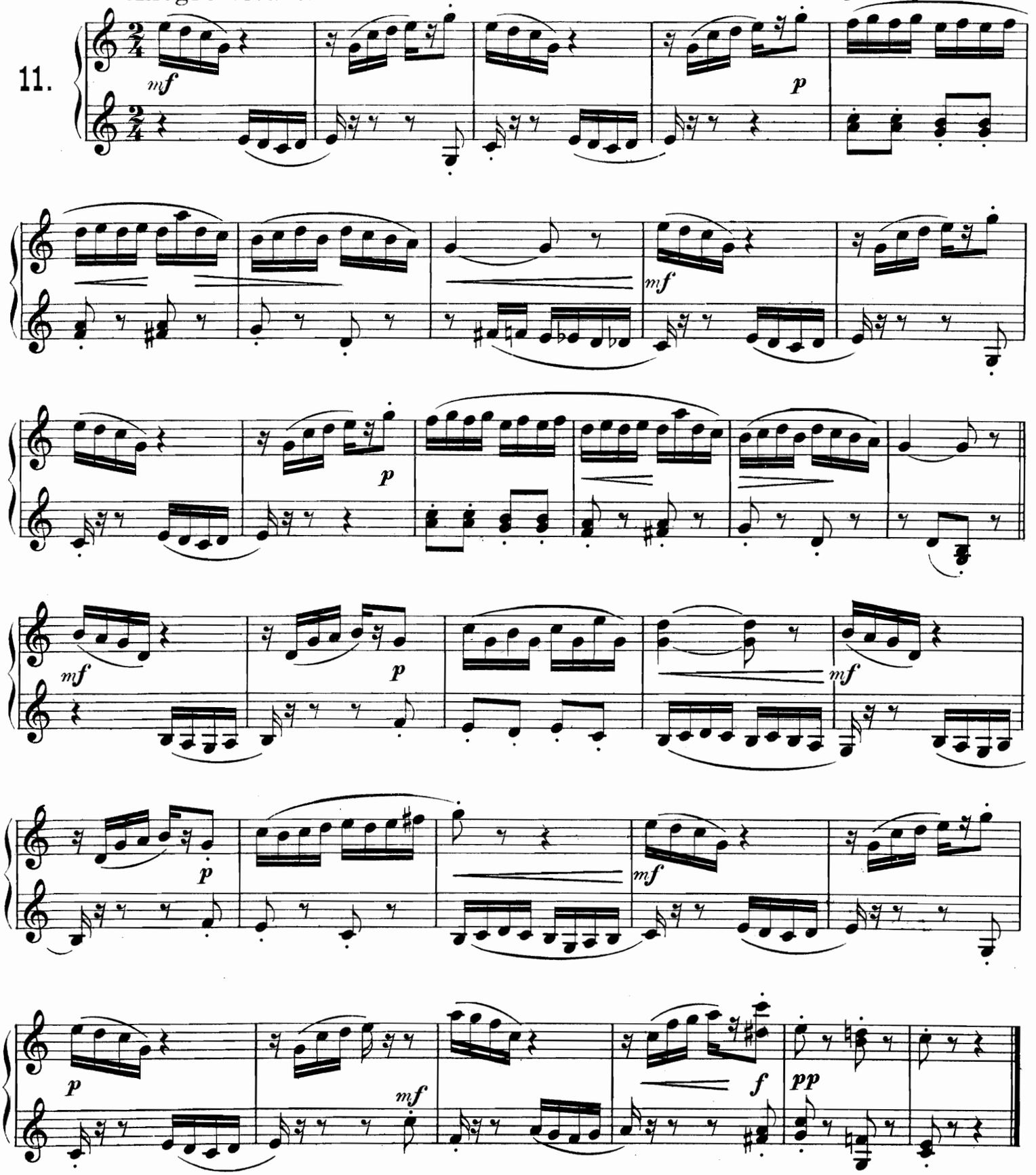
Eigenthum des Verlegers
für alle Länder
Kopenhagen & Leipzig
Wilhelm Hansen,
Musik-Verlag

Kan Du fange mig? | Kannst du mich greifen?

Allegro vivace.

Fini Henriques, Op. 30. Hefte 2.

11.



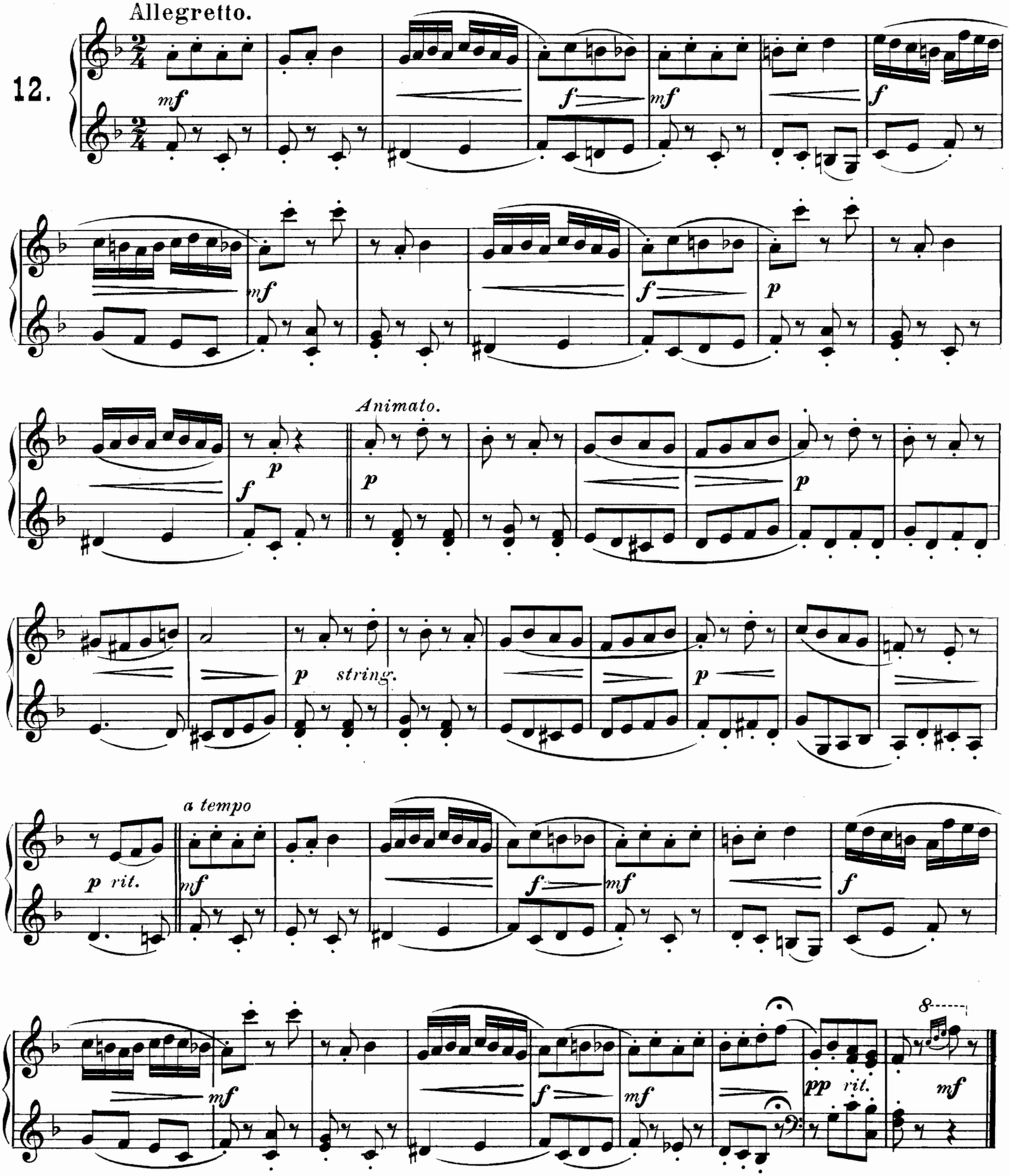
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

Wilhelm Hansens Nodestik-og Tryk, Kjöbenhavn.

Jongløren. | Der Jongleur.

12.

Allegretto.

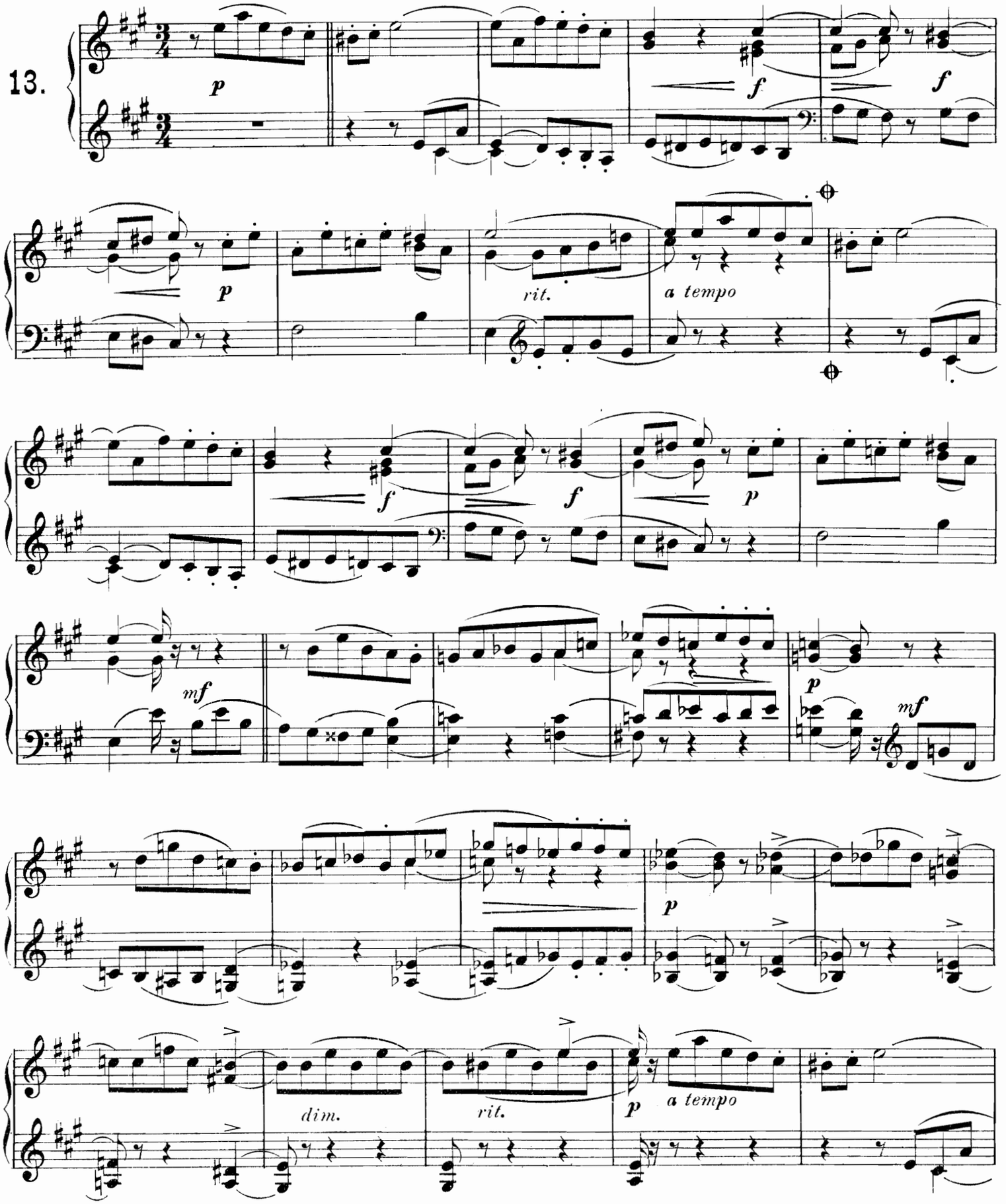


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

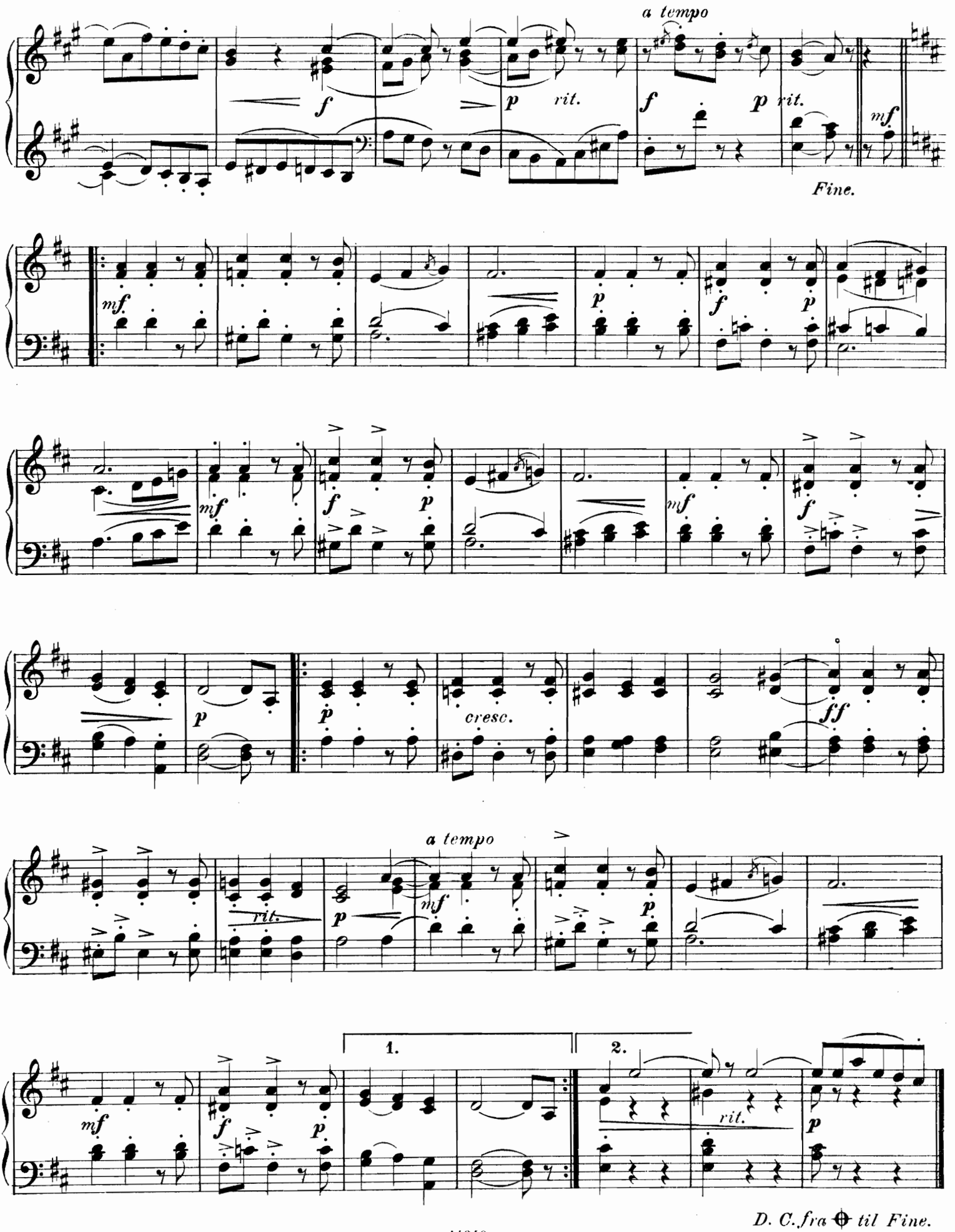
Pantomime. | Pantomime.

Tempo di Menuetto.

13.

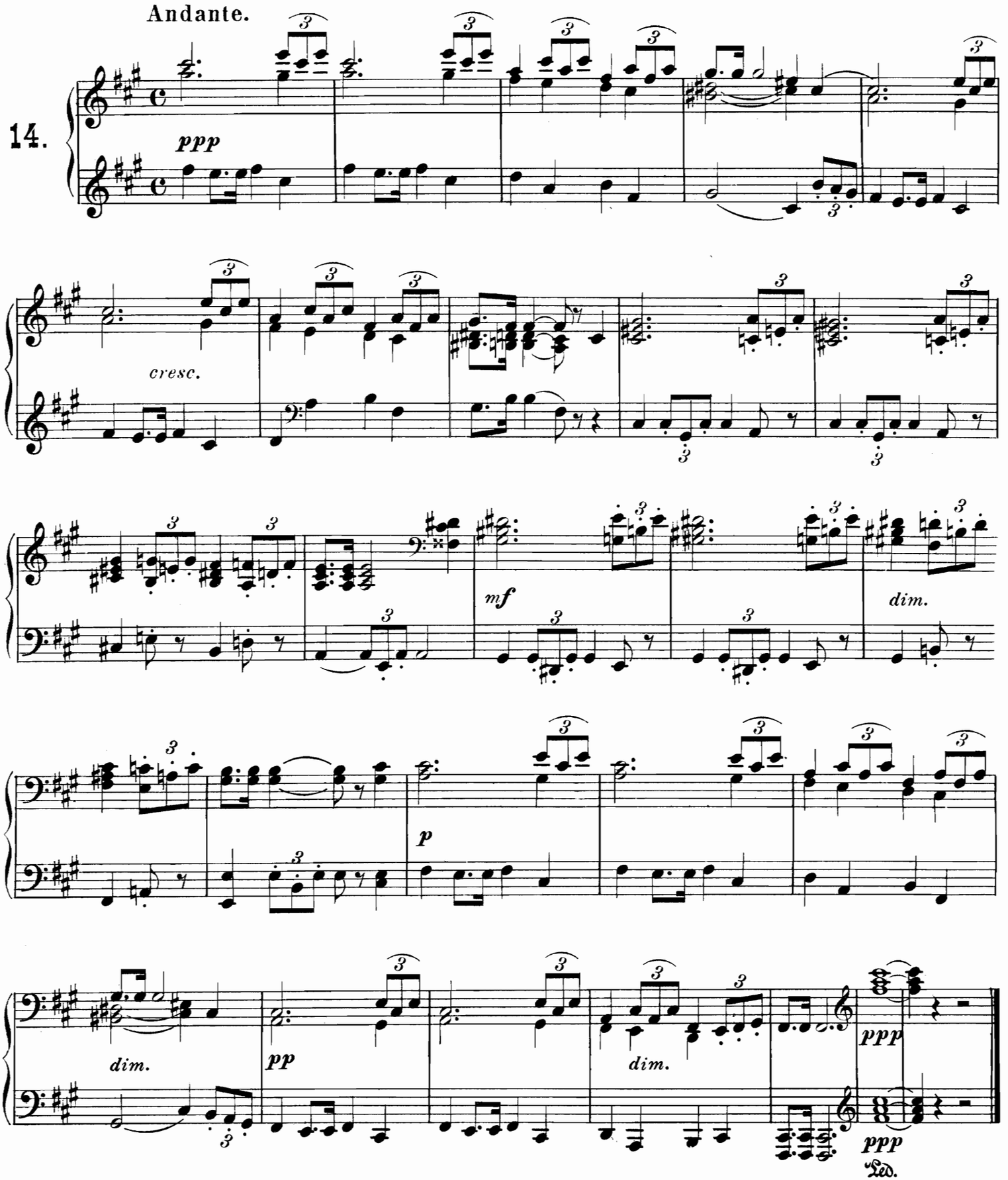


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


a tempo
f
p
rit.
f
p
rit.
mf
Fine.
mf
p
f
p
mf
f
p
mf
f
p
p
cresc.
ff
a tempo
rit.
p
mf
p
mf
f
p
1.
2.
rit.
p
D. C. fra ⊕ til Fine.

Vandring gennem Ørkenen. | Wanderung durch die Wüste.

14.

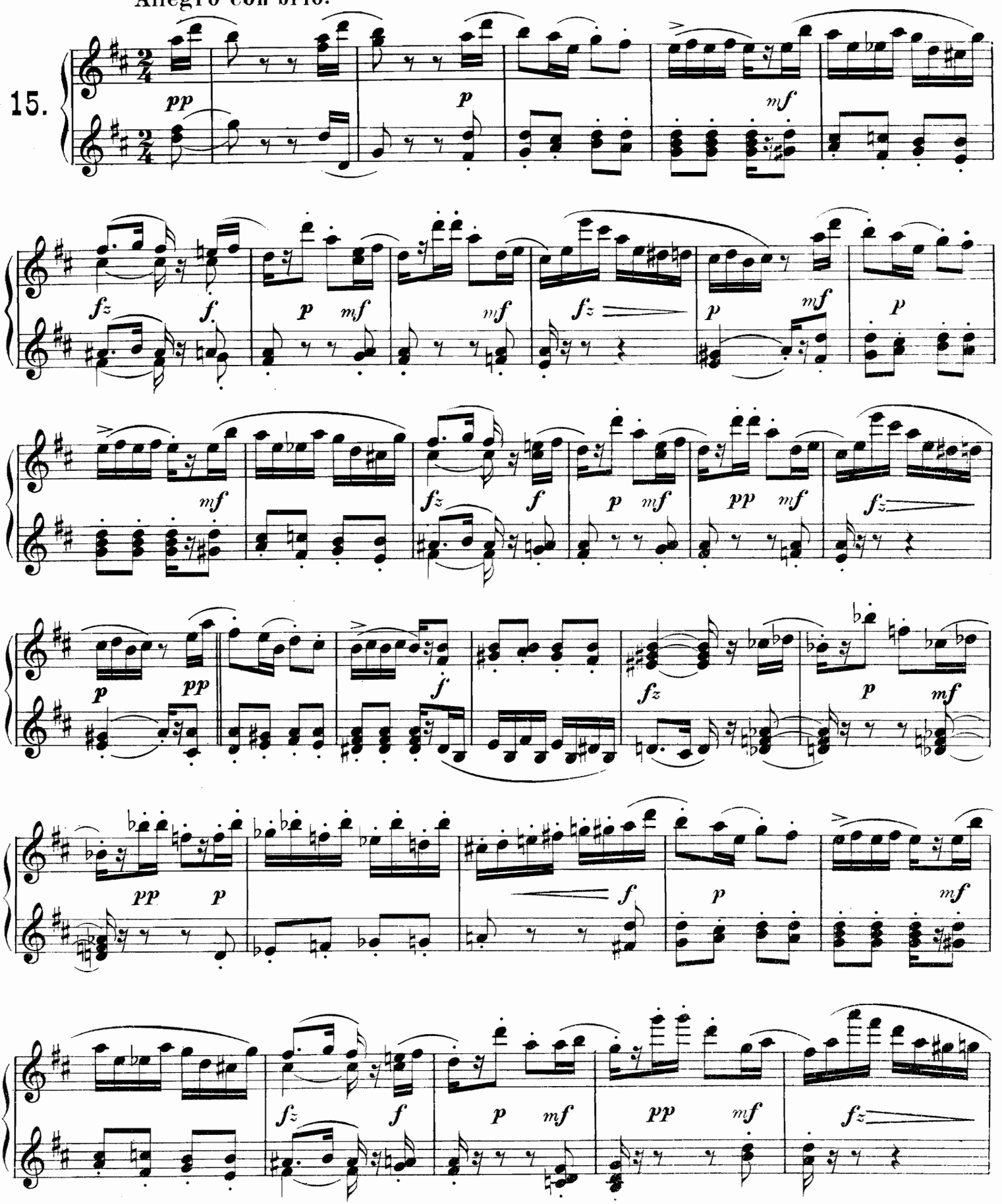


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

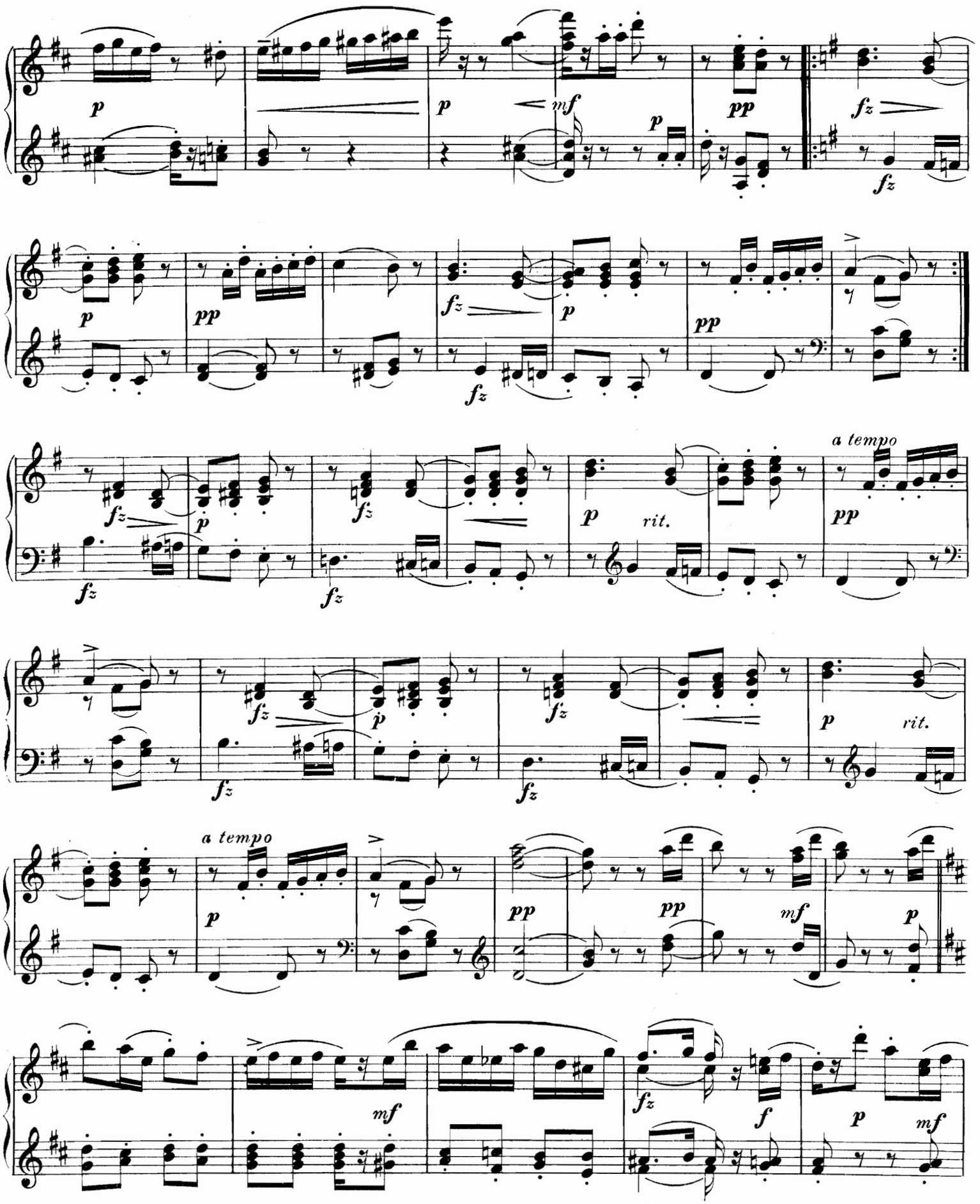
Sommerleg. | Sommer-Kinderspiel.

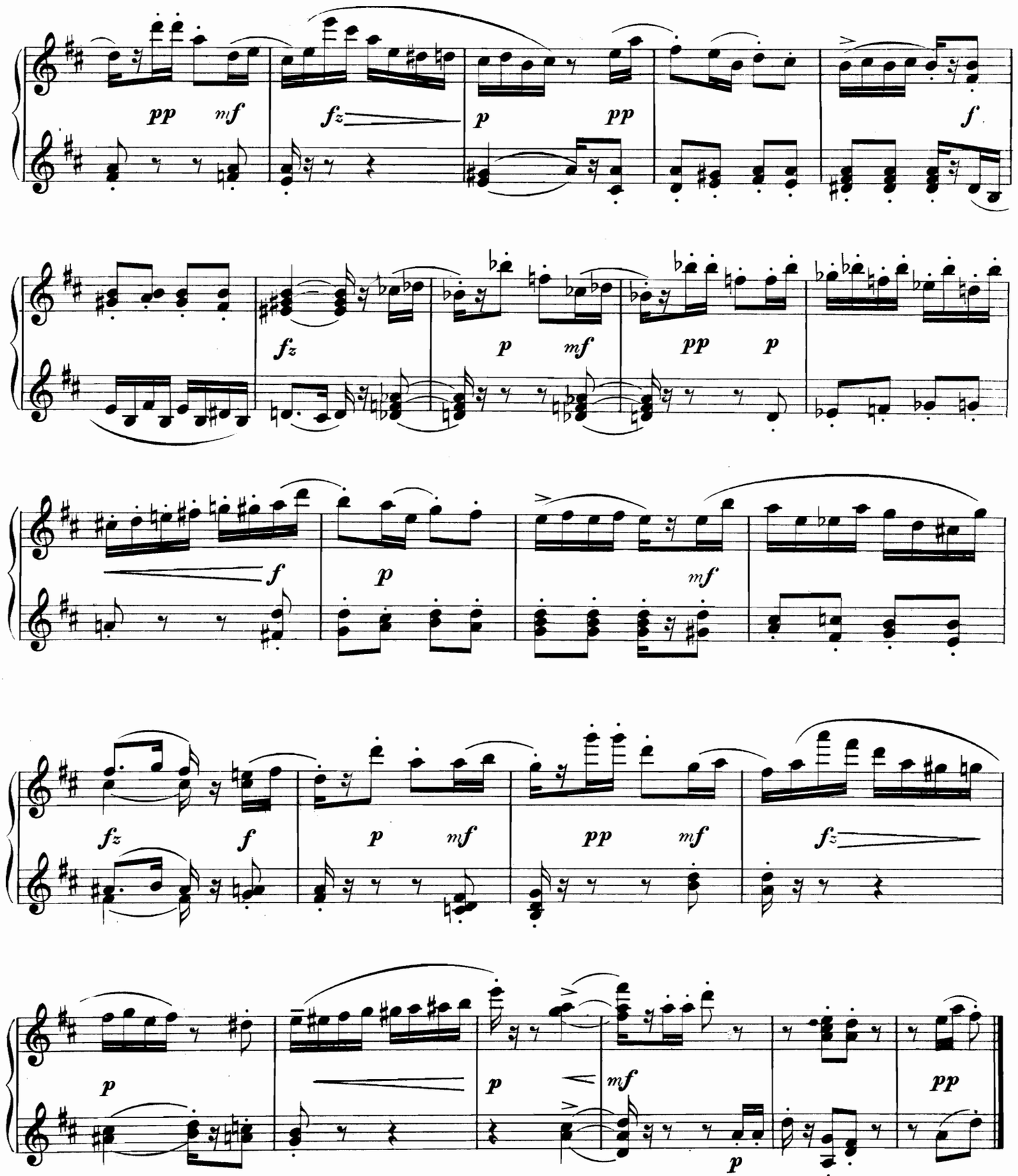
15.

Allegro con brio.



Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

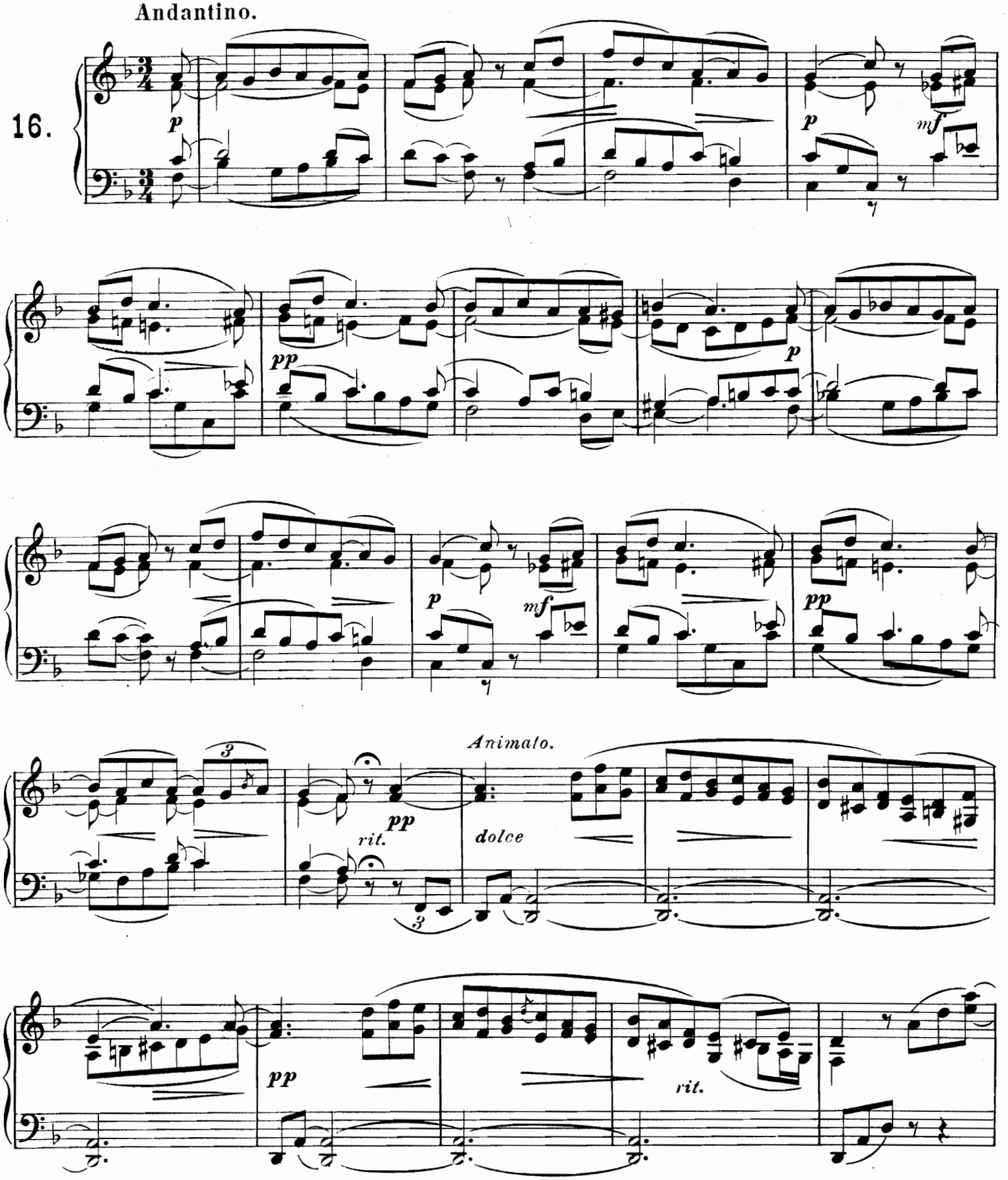

p
mf
pp
fz
a tempo
rit.


pp mf
fz
p pp
f
fz
p mf
pp p
f
p
mf
fz f
p mf
pp mf
fz
p
p
mf
p
pp

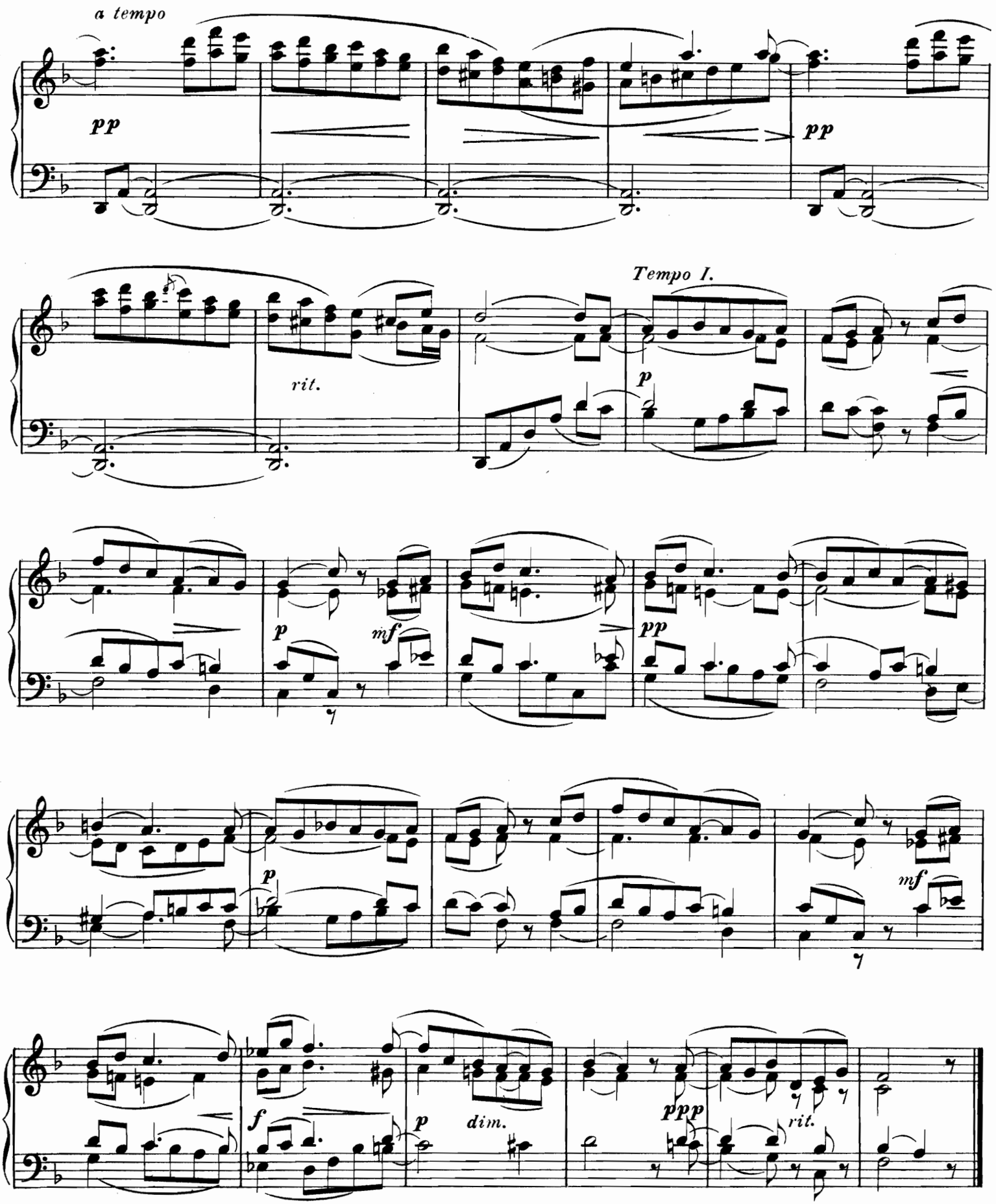
Danmark. | Dänemark.

Andantino.

16.

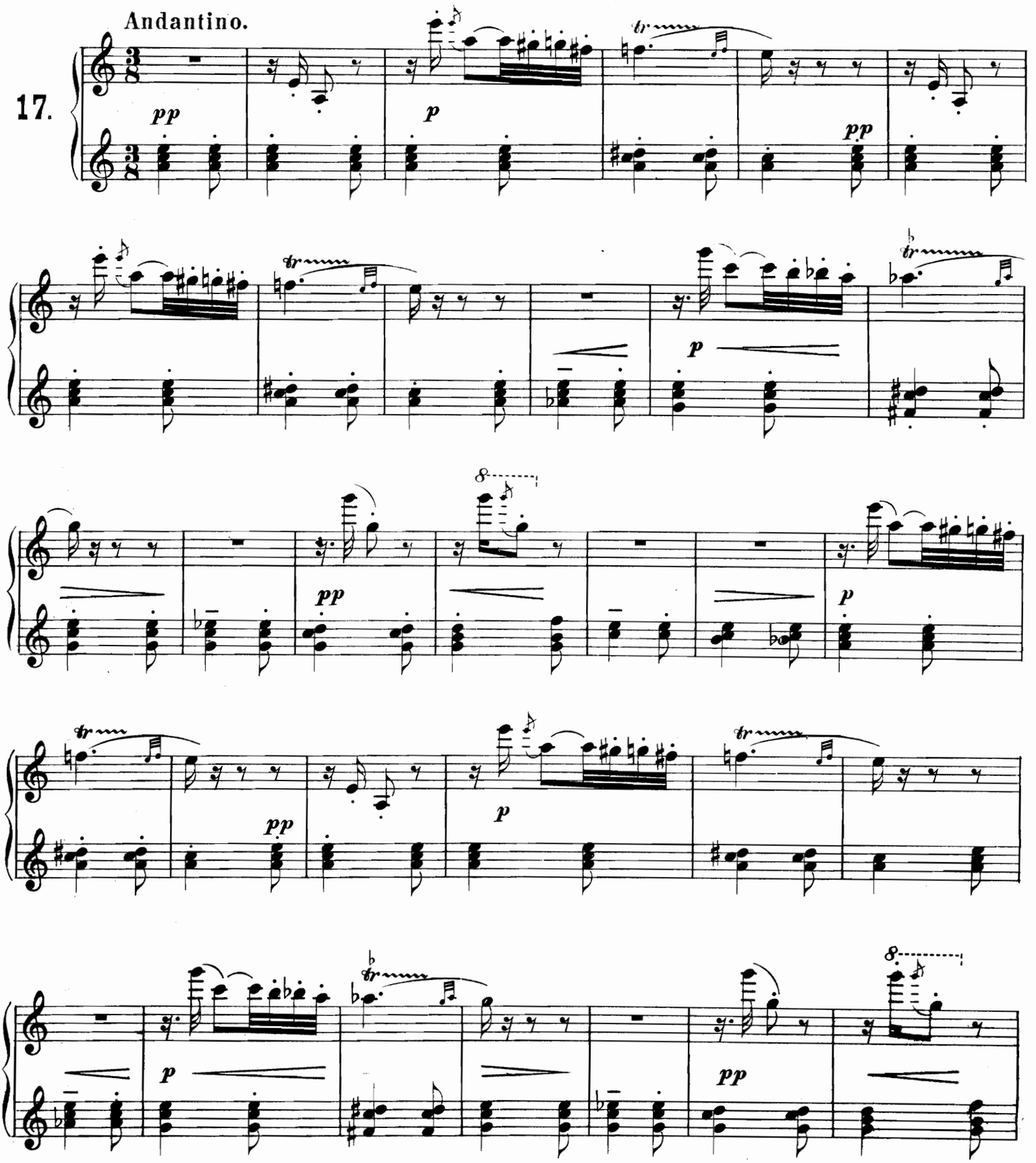


Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

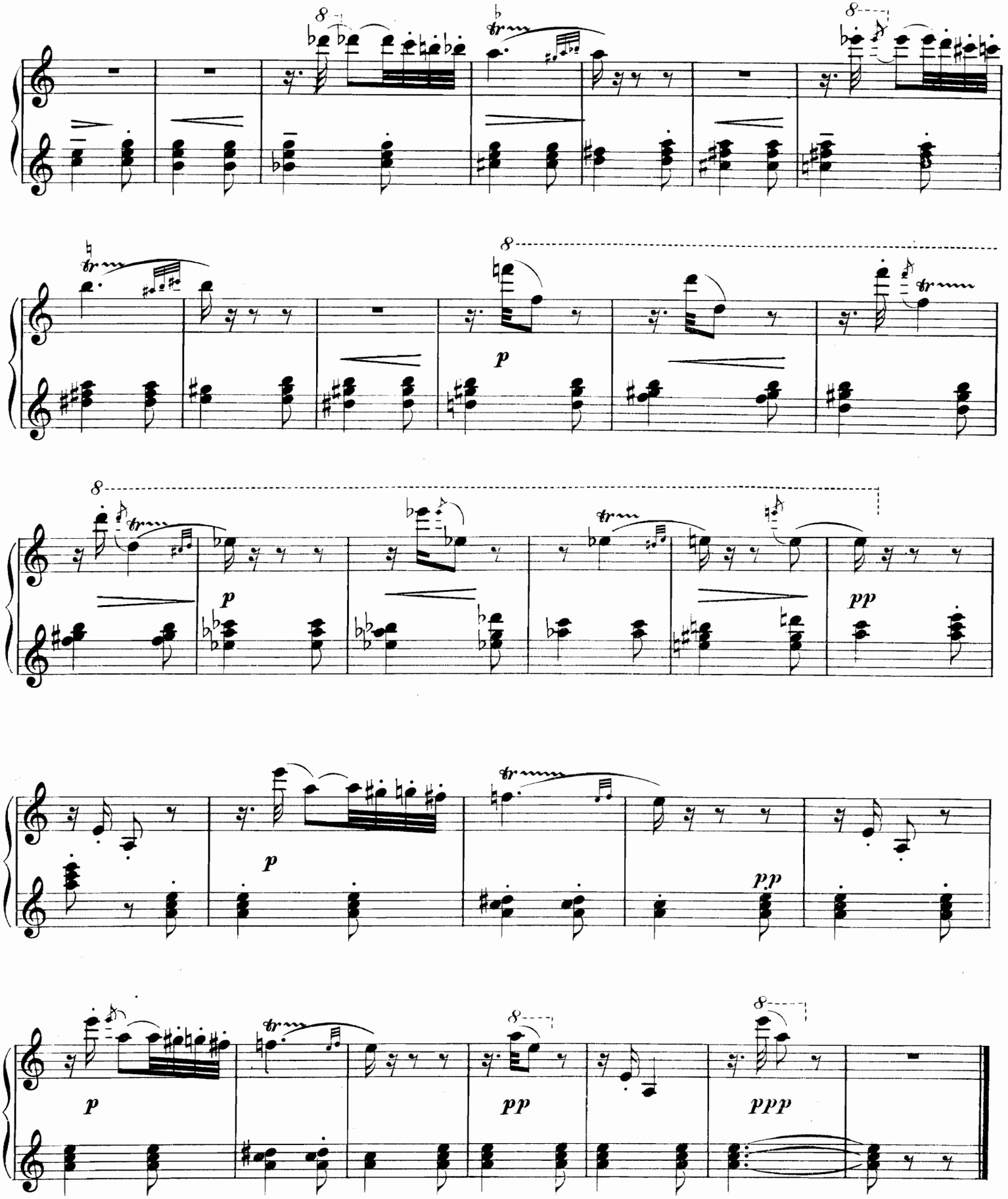

a tempo
pp
pp
Tempo I.
rit.
p
p
mf
pp
p
mf
f
p
dim.
ppp
rit.

Sangfuglen. | Der Singvogel.

17.



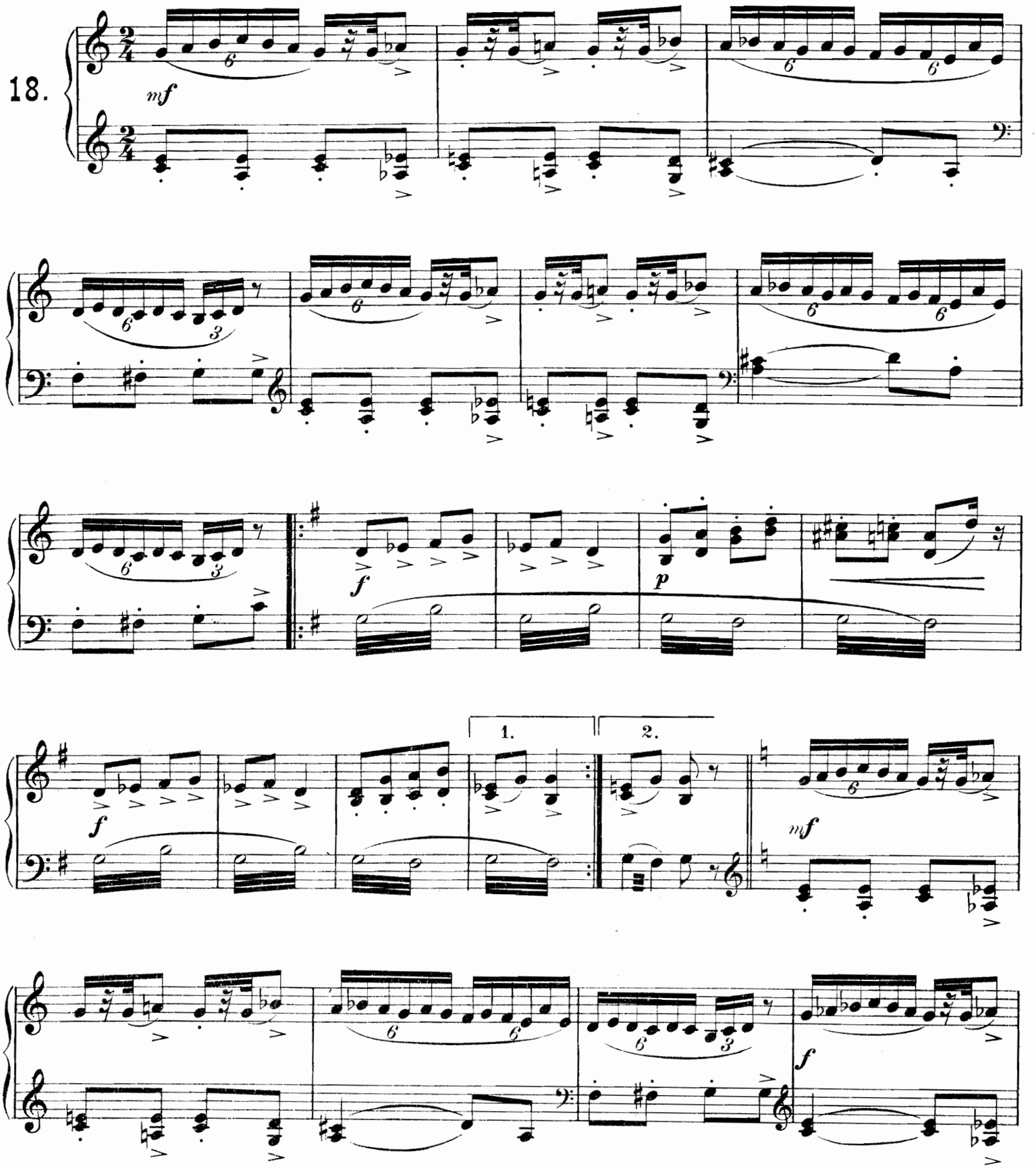
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


8
tr
p
pp
ppp

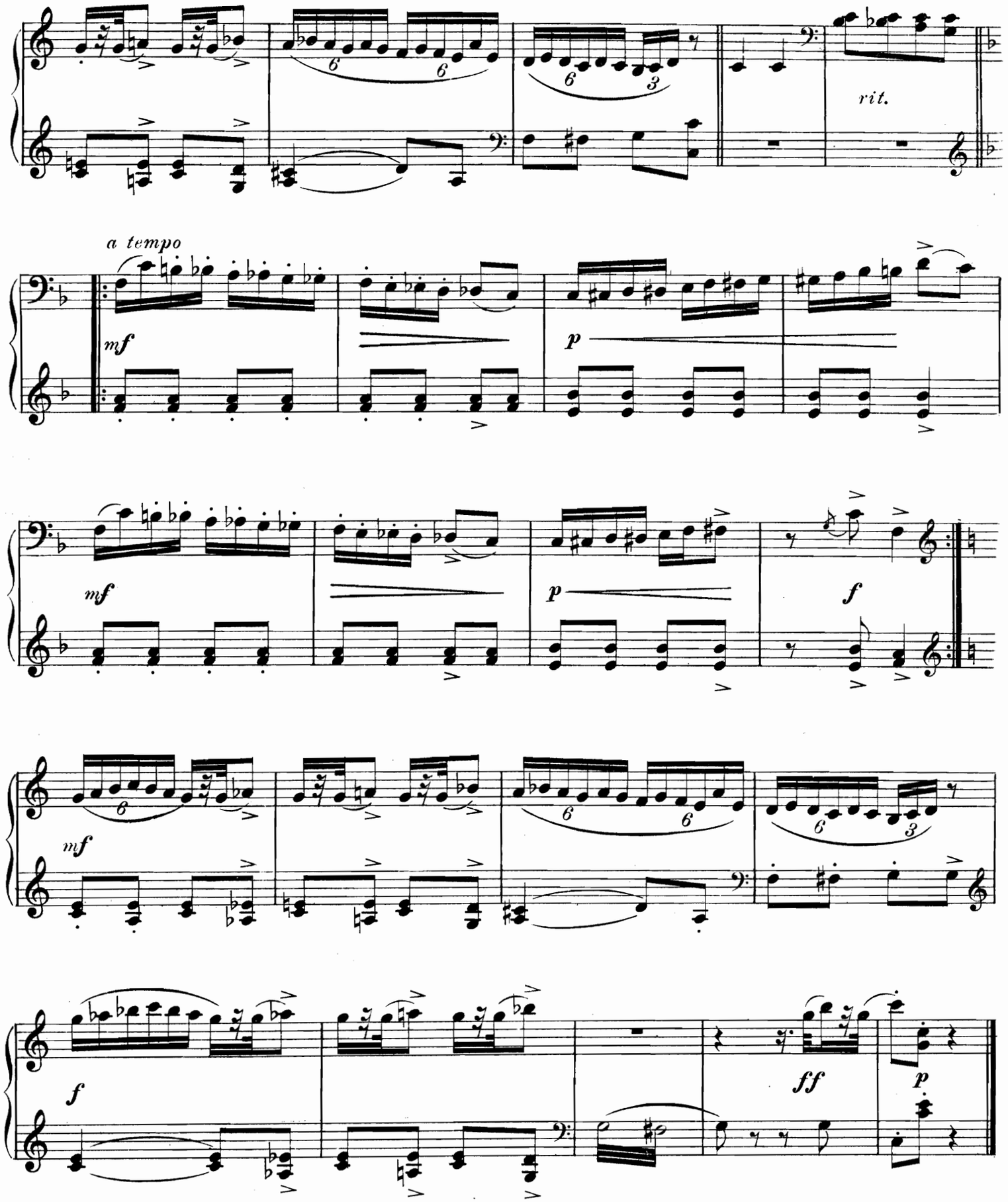
De Vildes Dans. | Tanz der Wilden.

Allegro con brio.

18.



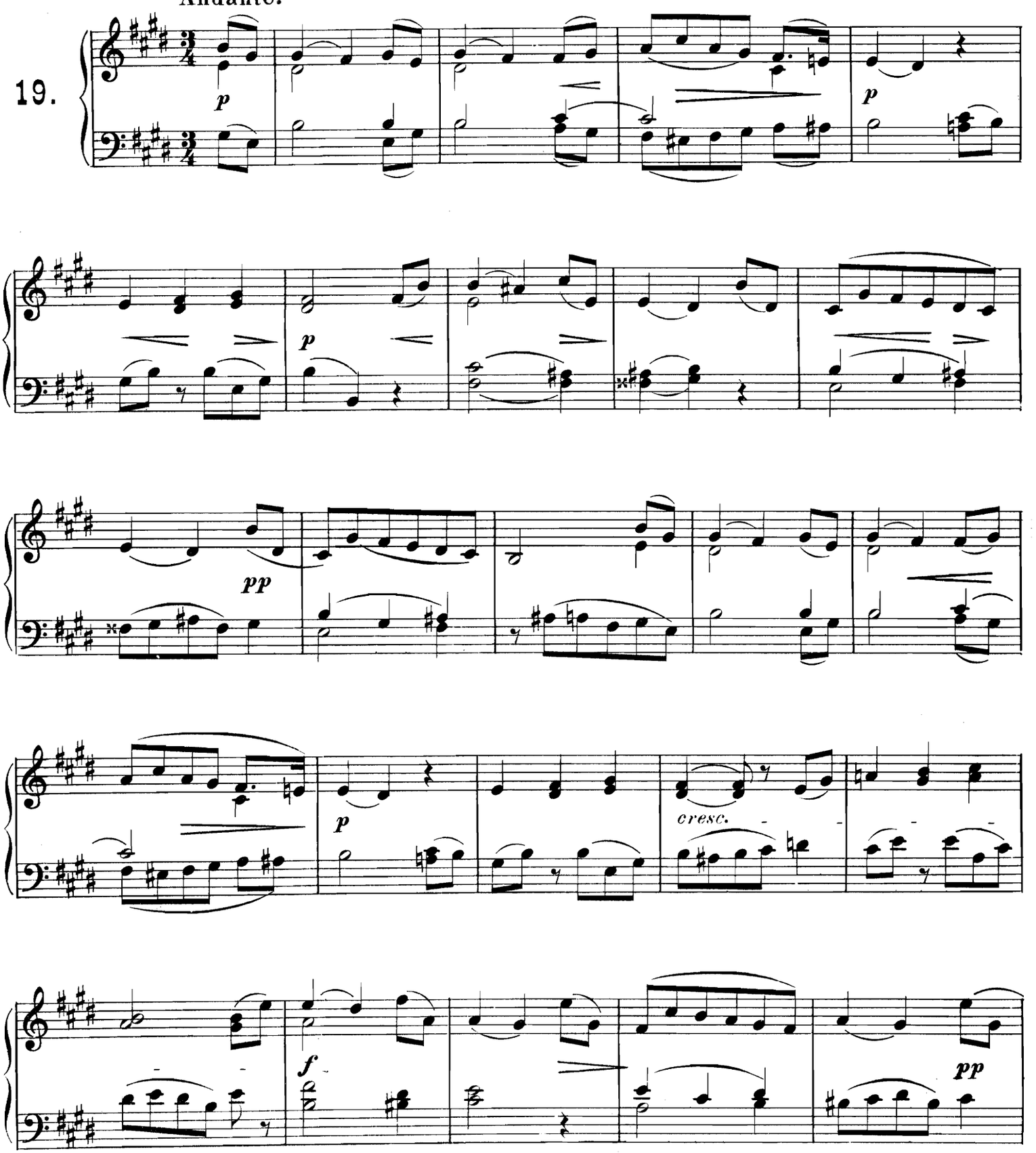
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.


rit.
a tempo
mf
p
mf
p
f
mf
f
ff
p

Det var kun en Drøm. | Es war nur ein Traum.

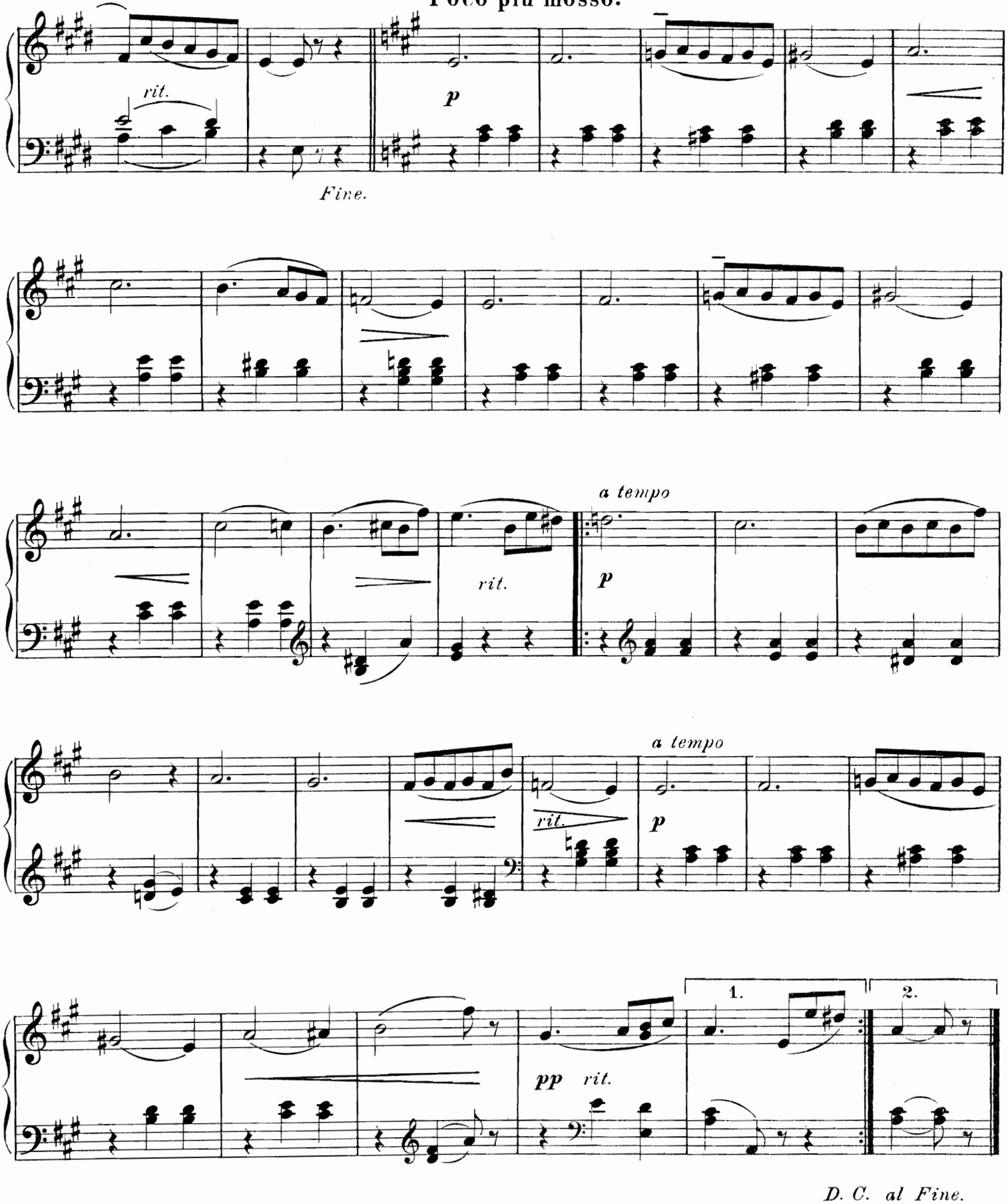
19.

Andante.



Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

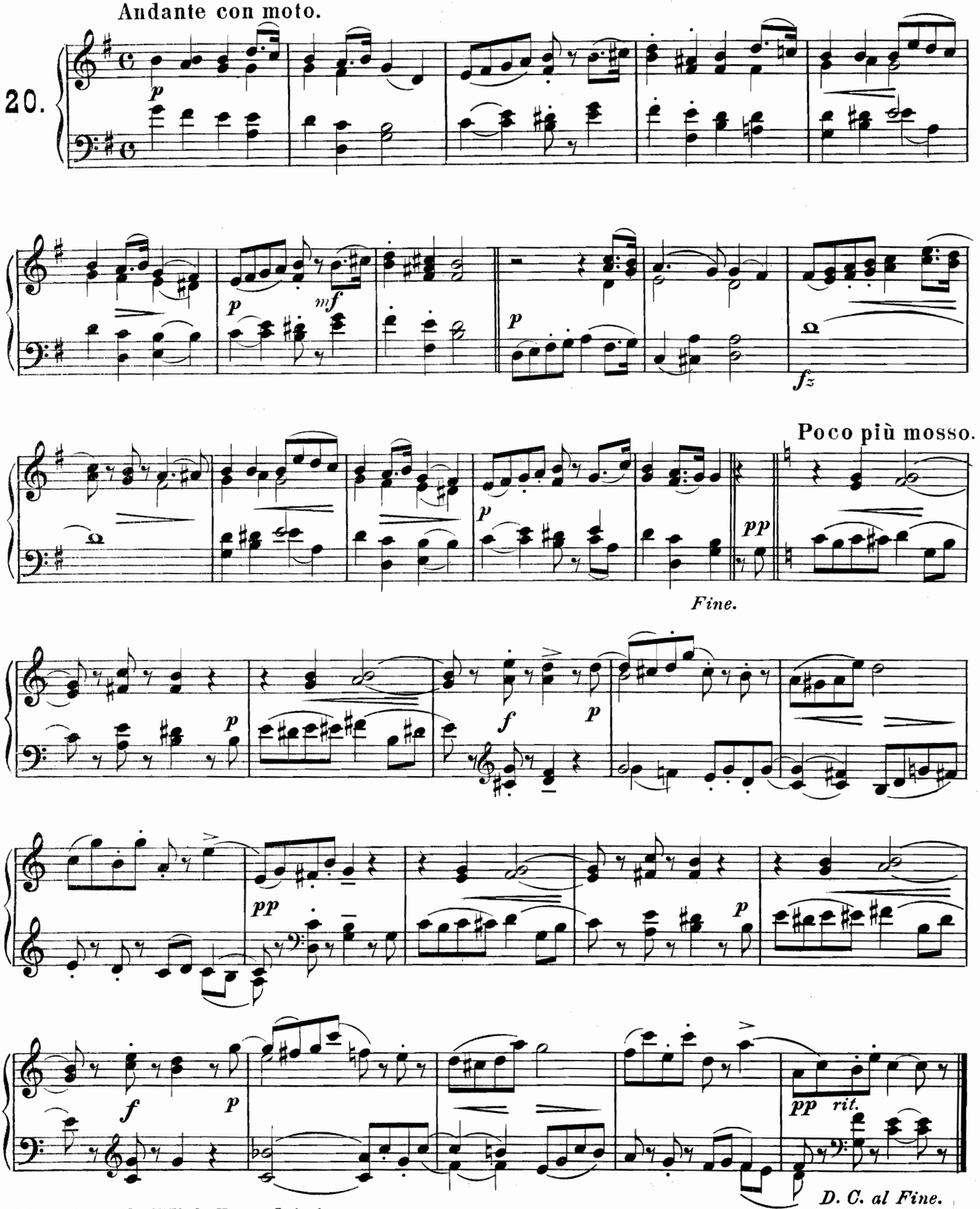
Poco più mosso.



De to Gamle. | Die beiden Alten.

20.

Andante con moto.



Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig.

FINI HENRIQUES.

NEUE KLAVIERMUSIK.

Thème original avec variations, Op. 7. M. 3,—.

Lyrik, Op. 11 (2. Auflage). M. 2,50.

1. Crescendo. 2. Stimmung. 3. Mazurka. 4. Humoreske. 5. Menuetto.

„Fini Henriques weiss lebhaft und eindringlich zu gestalten. Seine Themen entspringen nicht nur musikalischer Reflexion, sondern tieferer, musikalischer Empfindung. Ein gewisser ernster Zug verleiht dieser Musik einen ganz bestimmten Ausdruck. Dem Variationenwerke, Op. 7 (C-moll), liegt ein in seiner schönen Einfachheit an Händel gemahnendes Originalthema zu Grunde. Die erste Variation, fast ganz sich im piano bewegend, zeigt durch die vorherrschende Chromatik etwas Schwankendes und Unstetes. Nur ganz vorübergehend hebt sich der zarte Nebelschleier des düsteren C-moll und macht momentan einer helleren Stimmung Platz. In vorzüglichen Gegensatz hierzu tritt die zweite Variation, welche ein Sechzentelmotiv zu consequentester Durchführung bringt. Die bisherige lebhafte Bewegung wird in der folgenden Veränderung — C-dur — gemildert, welche das Thema in sanfte, gesangvoll gehende Sexten auflöst. Die vierte Variation zeigt, sich wieder zu der Haupttonart zurückwendend, viele harmonisch feine Züge, während chromatische Scalen das Thema in der fünften Variation arabeskenartig umschlingen. In der vorletzten zerlegt sich das Thema in wild auf und ab stürmende Octavengänge. Nochmals tritt das strenge Thema vor den Hörer und klingt schön und ernst in C-dur aus.

Auch die fünf Klavierstücke des Op. 11 bieten Interessantes. Im „Crescendo" benannten ersten Stücke hält der Componist hartnäckig an einem rhythmischen Motive fest, die „Stimmung" der nächsten Nummer giebt ein Bildchen dunklerer Färbung. Hingegen bilden die letzten drei Stücke (Mazurka, Humoreske und Menuetto) den Ausfluss eines lustigen, heiteren Gemüthszustandes".

Eugen Segnitz.
(Musikal Wochenbl 24/5 1900).

„Dass die poesiereichen Stücke, Lyrik op. 11, die zweite Auflage erlebte ist kein Wunder. Diese Stücke erfüllen ihren Kunstzweck im Konzertsaal, in der Hausmusik und beim Unterricht".

(Tagesfragen (Kissinger Blätter) *No. 5 1904).*

Erotik, Op. 15. M. 1,80.

1. Melodie. 2. Valse d'Amour. 3. Papillon. 4. Petite Romance. 5. Chanson populaire.

Suite (I—V), Op. 19. M. 3,—.

Miniatur-Aquarellen, Op. 21. Leichte Stücke.

Heft 1. M. 1,50.

1. Hopp! Hopp! mein Kindchen. 2. Das kleine Einmaleins. 3. Der kleine Spassvogel. 4. Hymne. 5. Wiegenlied.

Heft 2. M. 1,50.

1. Die Katze jagt die Maus. 2. Karo's Tod. 3. Im Kindergarten. 4. Irrlichter. 5. Melodie.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.